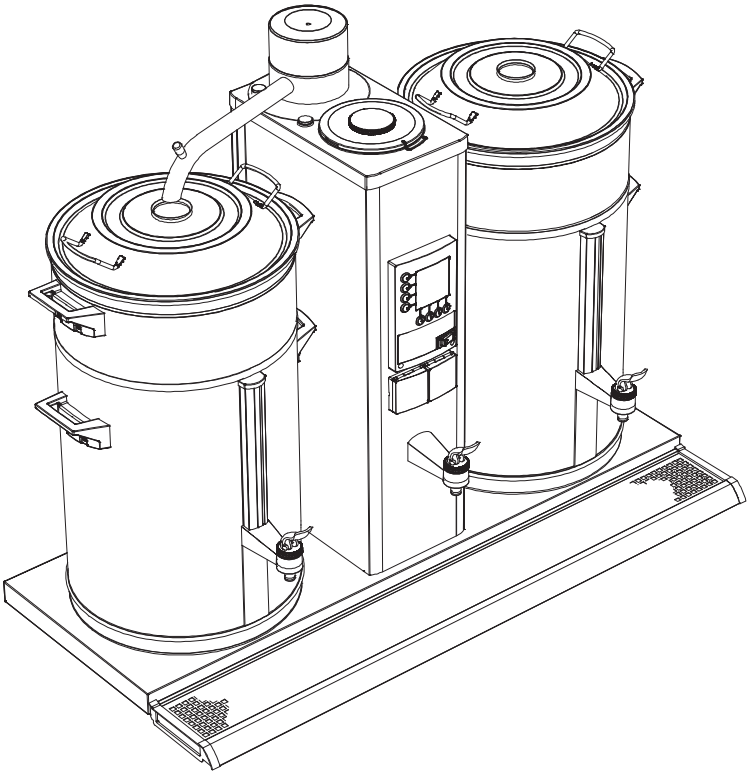
BRAVILOR BONAMAT

Gebrauchsanleitung

RUNDFILTER KAFFEEMASCHINE MIT HEISSWASSERABLASS

DE



Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Gebrauchsanweisung darf ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Herstellers durch Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm oder auf andere Weise vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden. Dies gilt auch für die dazugehörigen Zeichnungen bzw. Pläne.

Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Informationen stützen sich auf allgemeine Daten im Zusammenhang mit den uns zum Zeitpunkt des Erscheinens bekannten Konstruktionen, Materialeigenschaften und Arbeitsmethoden, so daß wir uns Änderungen vorbehalten. Aus diesem Grunde gelten die hier erteilten Anweisungen nur als Richtschnur bei Installation, Betrieb und Wartung des auf dem Umschlag dieser Gebrauchsanweisung genannten Geräts.

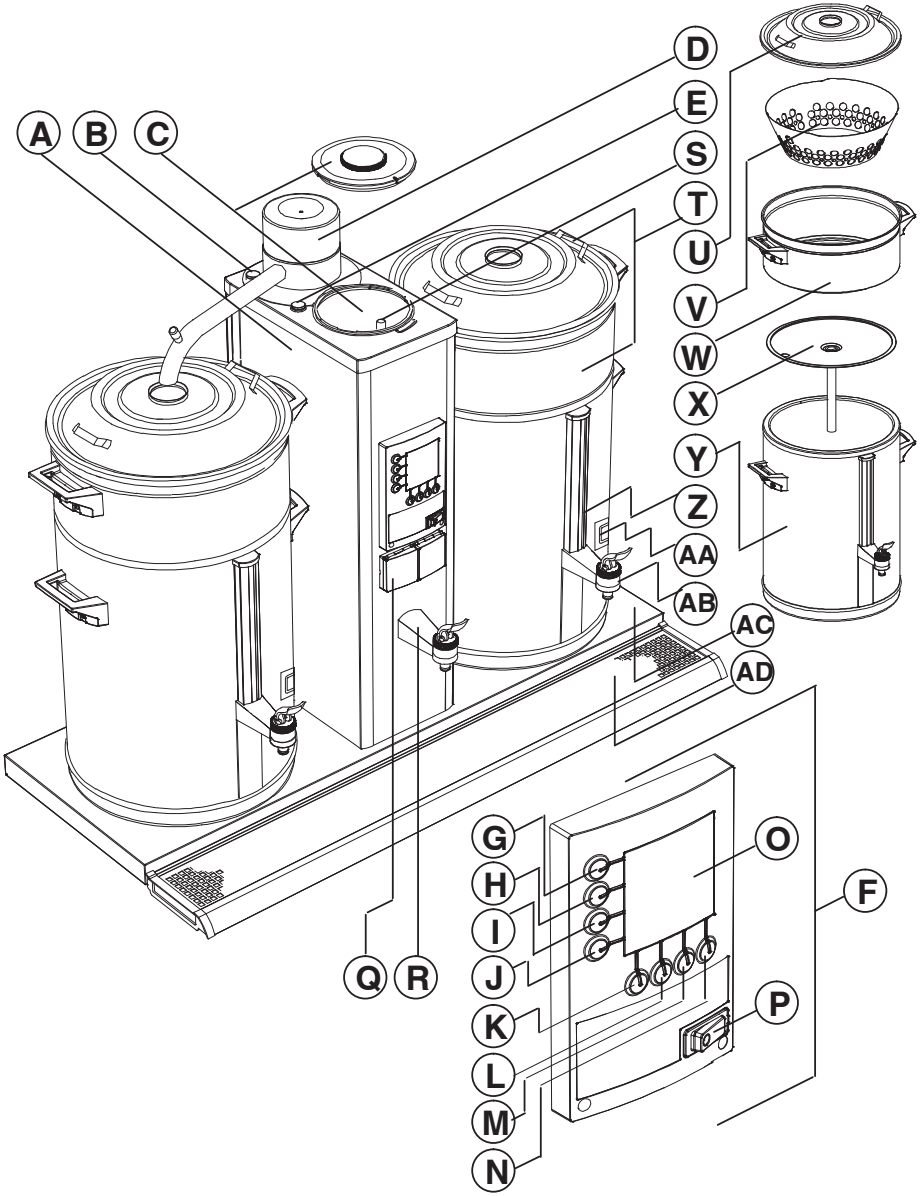
Dieses Dokument gilt für die Standardausführung des Geräts. Der Hersteller haftet deshalb nicht für eventuellen Schaden aufgrund von solchen Spezifikationen des an Sie gelieferten Geräts, die von der Standardausführung abweichen.

Diese Gebrauchsanweisung wurde zwar sorgfältig zusammengestellt, dennoch haftet der Hersteller nicht für eventuelle Fehler in dieser Gebrauchsanweisung oder für daraus resultierende Folgen.

NEHMEN SIE SICH VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTS ZEIT, DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG SORGFÄLTIG ZU LESEN.

LASSEN SIE BEIM LESEN DAS AUSFALTBLATT AUSGEKLAPPT.

BEWAHREN SIE DIESES DOKUMENT IMMER IN DER NÄHE DES GERÄTS AUF.


A
B
C
D
E
S
T
U
V
W
X
Y
Z
AA
AB
AC
AD
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R

EIN WORT VORAB

Verwendung dieser Gebrauchsanweisung

Dieser Gebrauchsanleitung soll es entsprechend befugten Benutzern erlauben, das Gerät sicher zu installieren, zu benutzen und zu warten.

Diese Benutzer werden in dieser Gebrauchsanweisung in drei Kategorien eingeteilt:

- beliebige Benutzer: diejenigen, die das Gerät in der Praxis bedienen.
- Benutzer mit eingeschränkten Befugnissen: diejenigen, welche das Gerät in der Praxis bedienen, dementsprechend die tägliche Wartung erledigen und eventuell auftretende (kleine) Störungen beseitigen. Für sie sind insbesondere die Abschnitte 1., 2., 4., 5., 6., 7.1, 7.2, und 8. wichtig.
- besonders ausgebildete Benutzer (Chefs) mit umfangreicheren Befugnissen, die über den Inhalt der gesamten Gebrauchsanweisung informiert sein müssen.

Alle Kapitel und Abschnitte sind numeriert. Die Seitenzahlen stehen unten auf der Seite.

Die Abbildungen zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Handlungen stellen die B10HW mit den Standardwerkseinstellungen dar.

Die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Positionsnummern verweisen auf die Abbildung auf dem Ausfaltblatt.

Piktogramme und Symbole

In dieser **Gebrauchsanleitung** kommen folgende Piktogramme und Symbole vor:



TIP

– Tip, Vorschlag oder Ratschlag, wie sich bestimmte Aufgaben einfacher oder praktischer ausführen lassen.



VORSICHT!

– Verfahrensweisen, die, wenn sie nicht mit der notwendigen Vorsicht durchgeführt werden, zu Schäden am Gerät, der Umgebung oder der Umwelt führen können.



WARNUNG

△ Verfahrensweisen, die, wenn sie nicht mit der notwendigen Vorsicht durchgeführt werden, schwerwiegende Schäden am Gerät oder Verletzungen zur Folge haben können.



WARNUNG

△ Gefahr elektrischer Spannung.



WARNUNG

△ Verbrennungsgefahr.

Dokumentencode

Dokumentencodes bestehen aus zwei Feldern:

- Feld 1: Dokumentennummer (eventuell mit Revisionsnummer)
- Feld 2: Revisionsdatum

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

Service und technische Unterstützung

Wenden Sie sich im Zusammenhang mit Informationen über spezielle Einstellungen bzw. Wartungs– oder Reparaturarbeiten, die über den Rahmen dieser Gebrauchsanweisung hinausgehen, bitte an Ihren Händler. Er wird Ihnen jederzeit gerne helfen. Sorgen Sie dafür, daß Sie folgende Angaben zur Hand haben:

- Modellcode
- Typennummer
- Seriennummer

Diese Daten finden Sie auf dem Typenschild. Übertragen Sie die Daten vom Typenschild in die dazu vorgesehenen Felder (Abb.1).

Garantiebestimmungen

Für dieses Gerät gelten die Garantiebestimmungen, die Teil der ”Allgemeinen Geschäftsbedingungen” sind.

Kennzeichnung des Geräts

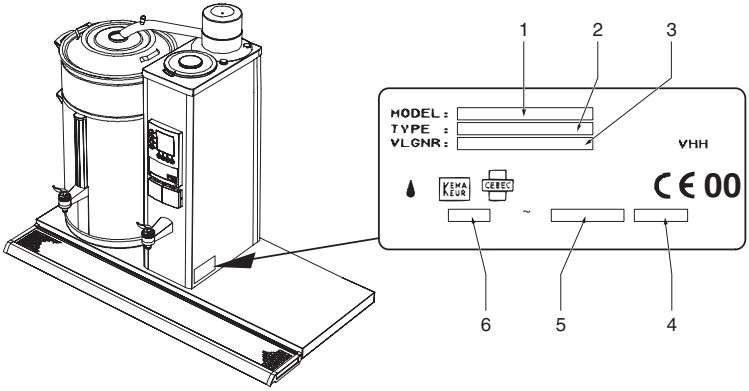


Abb. 1 Typenschild

1. Modellcode
2. Typennummer
3. Seriennummer
4. Leistung
5. Frequenz
6. Speisespannung

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

BRAVILOR BONAMAT

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort vorab ..... **I**

Verwendung dieser Gebrauchsanweisung ..... **I**

Piktogramme und Symbole I

Verwandtes Informationsmaterial I

Dokumentencode I

Service und technische Unterstützung II

Garantiebestimmungen II

Kennzeichnung des Geräts ..... **II**

Sicherheitsvorschriften und Warnungen vor Gefahren ..... **VIII**

Allgemeines VIII

Gebrauchsanweisung VIII

Piktogramme und Anweisungen auf dem Gerät (sofern vorhanden) VIII

Benutzer VIII

Sachgemäße Verwendung VIII

Technische Spezifikationen VIII

Änderungen VIII

Aufbau IX

Verwendung IX

Wartung und Störungsbeseitigung IX

Getroffene Sicherheitsvorkehrungen X

Geräte und Umwelt ..... **X**

Verpackungsmaterial X

Entsorgen des Geräts X

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

BRAVILOR BONAMAT

Inhaltsverzeichnis

DE

1. Einführung 1
1.1 Ein schneller Blick auf das Gerät 1
1.1.1 Allgemeine Beschreibung 1
1.1.2 Hauptbauteile 1
1.1.3 Bedienung der Tasten 2
1.2 Die Funktionsweise kurz gefaßt 2
1.2.1 Kaffeebrühsystem 3
1.2.2 Heißwassersystem 3
2. Technische Daten 4
2.1 Maße 4
2.2 Elektrisches System 4
2.3 Wassersystem 5
2.4 Umgebungsbedingungen 5
2.5 Empfohlene Reinigungsmittel und Entkalker 5
2.6 Kaffee– und Filterpapierempfehlung 5
3. Aufbau 6
3.1 Auspacken 6
3.2 Installation 7
3.2.1 Anschließen an das Wasserleitungs– und Elektrizitätsnetz 7
3.2.2 Erste Inbetriebnahme 7
3.2.2.1 Aktivieren und Durchspülen des HW–Systems 7
3.2.2.2 Durchspülen des Kaffeebrühsystems 8
4. Tägliche Benutzung 9
4.1 Bedienung 9
4.1.1 Kaffee brühen 9
4.1.2 Kaffee abzapfen 10
4.1.3 Vorprogrammierte Einstellungen 10
4.1.4 Kaffeerechner 10
4.1.5 Heißwassersystem starten 11
4.1.6 Ausschenken von heißem Wasser 11
5. Wartung 12
5.1 Wartung, die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden darf 12
5.1.1 Reinigung allgemein 12
5.1.2 Tägliche Reinigung des Kaffeebrühsystems 12
5.1.3 Wöchentliche Reinigung des Kaffeebrühsystems 12
5.1.3.1 Reinigung des Schauglases 13
5.2 Wartung für Benutzer mit eingeschränkten und umfangreicheren Befugnissen 14
5.2.1 Entkalken des Brühsystems 14
5.2.2 Entkalken des Heißwassersystems 14
6. Programmier Kreislauf 15

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

Inhaltsverzeichnis

7. Programmieren 16
7.1 Benutzermenü 16
7.1.1 Vorprogrammierte Zeiteinstellungen zum Kaffeebrühen (Schaltuhr) 16
7.1.2 Einmalige Zeiteinstellung zum Kaffeebrühen 18
7.2 Eingeschränktes Programmiermenü 19
7.2.1 Tageszähler für Kaffeebrühsystem 20
7.2.2 Tageszählwerk für das Heißwassersystem 20
7.2.3 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem 21
7.2.4 Starten des Entkalkungsprogramms für das Heißwassersystem 23
7.2.5 Entkalkungszählwerk für das Kaffeebrühsystem 25
7.2.6 Entkalkungszählwerk für das Heißwassersystem 25
7.2.7 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem 26
7.2.8 Gesamtzählwerk für das Heißwassersystem 26
7.3 Das ausführliche Programmiermenü 27
7.3.1 Gesamtmenge Wasser einstellen 27
7.3.2 Wahl der Einheit: Liter, Tassen, Kannen oder US–Gallonen 28
7.3.2.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Litern) 28
7.3.3 Inhalt einer Tasse 29
7.3.3.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Tassen) 29
7.3.4 Inhalt einer Kanne 30
7.3.4.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Kannen) 30
7.3.5 US–Gallone 31
7.3.5.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Gallone) 31
7.3.6 Einstellungen für das Heißwassersystem 32
7.3.6.1 Einstellen der Temperatur und Wahl zwischen Celsius und Fahrenheit 32
7.3.6.2 Erneutes Einstellen des Programms zur automatische Bestimmung des Siedepunktes 32
7.3.7 Verschiedene Einstellungen wie Sprache, Systemuhr und Vorheizen des Behälters 33
7.3.7.1 Einstellen der Sprache 33
7.3.7.2 Einstellen des aktuellen Tages und der aktuellen Zeit 33
7.3.7.3 Einstellen des Vorheizens des Behälters 34
7.3.8 Schaltuhr 35
7.3.9 Verlängern der Wasserausgabezeit durch Einstellen von Pausen 36
7.3.10 Nachtropfzeit einstellen 36
7.3.11 Einstellen der Grammzahl Kaffee je Liter (Kaffeerechner) 37
7.3.12 Ablesen des Gesamtzählwerks für das Heißwassersystem 38
7.3.13 Ablesen des Gesamtzählwerks für das Kaffeebrühsystem 38
7.3.14 Einstellen der Entkalkungsmeldung für das Heißwassersystem 39
7.3.15 Einstellen der Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem 39
7.3.16 Starten des Entkalkungsprogramms für das Heißwassersystem 40
7.3.17 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem 40
7.3.18 Zurückstellen des Tageszählwerks Heißwassersystems auf Null 40
7.3.19 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Kaffeebrühsystem auf Null 40
8. Beheben von Störungen 41
8.1 Allgemeine Störungsanalyse 41
8.2 Kaffeebrühsystem 42
8.3 Heißwassersystem 43
8.4 Displaymeldungen und ihre Bedeutung 44
9. Verbrauchsgüter und Zubehör 45
9.1 Empfohlene Verbrauchsgüter 45
9.2 Zubehör 45

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

BRAVILOR BONAMAT

Abbildung Index

Abb. 1 Typenschild II
Abb. 2 Wasseranschlußschlauch 2
Abb. 3 Bedienfeld des Kaffeebrüh– und Heißwassersystems 2
Abb. 4 Display mit Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem 3
Abb. 5 Display mit Entkalkungsmeldung für das Heißwassersystem 3
Abb. 6 Aktivieren des HW–Systems 8
Abb. 7 Standardwahlmöglichkeiten 8
Abb. 8 Ausgangsbildschirm 9
Abb. 9 Nachtropfzeit 10
Abb. 10 Reinigung des Schauglases 13
Abb. 11 Einsetzen und Entfernen der Schauglaskappe 13
Abb. 12 Karussell des Programmiermenüs 15
Abb. 13 Beispiel für den aktuellen Tag und Zeit 16
Abb. 14 Serienmäßig vorprogrammierte Einstellung 16
Abb. 15 Wartestellung der Schaltuhr 17
Abb. 16 Tageszähler für Kaffeebrühsystem 20
Abb. 17 Tageszählwerk für das Heißwassersystem 20
Abb. 18 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem 21
Abb. 19 Kaffeebrühsystem benötigt die Entkalkerlösung 21
Abb. 20 Erstes Niveau des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem 22
Abb. 21 Starten des Entkalkungsprogramms für das Heißwassersystem 23
Abb. 22 Überlaufrohr für das Heißwassersystem 23
Abb. 23 Heißwassersystem benötigt Entkalker 23
Abb. 24 Erstes Niveau des Entkalkungsprogramms für das Heißwassersystem 24
Abb. 25 Pause zum Einwirken des Entkalkers 24
Abb. 26 Entkalkungszählwerk für das Kaffeebrühsystem 25
Abb. 27 Entkalkungszählwerk für das Heißwassersystem 25
Abb. 28 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem 26
Abb. 29 Gesamtzählwerk für das Heißwassersystem 26
Abb. 30 Gesamtmenge Wasser 27
Abb. 31 Wahl der Einheit 28
Abb. 32 Die serienmäßig eingestellte Einheit=L (Liter) 28
Abb. 33 Serienmäßige Vorwahl der Tasten 28
Abb. 34 Inhalt einer Tasse 29
Abb. 35 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Tassen 29
Abb. 36 Inhalt einer Kanne 30
Abb. 37 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Kannen 30
Abb. 38 Ändern der vorprogrammierten Wahltaste für Gallonnen 31
Abb. 39 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Gallonen 31
Abb. 40 Einstellen der Temperatur 32
Abb. 41 Einstellen der Sprache 33
Abb. 42 Aktueller Tag und aktuelle Zeit 33
Abb. 43 Vorheizen des Behälters 34
Abb. 44 Vorprogrammierte Einstellung (nicht aktiv) 35
Abb. 45 Vorprogrammierte Einstellung (aktiv) 35
Abb. 46 Pausenzeit 100% 36
Abb. 47 Nachtropfzeit 36
Abb. 48 Einstellen des Kaffeerechners 37
Abb. 49 Gesamtzählwerk für das Heißwassersystem 38
Abb. 50 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem 38
Abb. 51 Entkalkungsmeldung für das Heißwassersystem 39
Abb. 52 Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem 39
Abb. 53 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Heißwassersystem 40
Abb. 54 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Kaffeebrühsystem auf Null 40

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

Tabelle Index

Tabelle 1 Maße 4
Tabelle 2 Elektrische Werte 4
Tabelle 3 Wasser Werte B HW 5
Tabelle 4 Anpassen der Gesamtmenge Wasser 27
Tabelle 5 Standardeinstellungen 29
Tabelle 6 Serienmäßige Vorwahltasten für Tassen 30
Tabelle 7 Serienmäßige Vorwahltasten für Kannen 30
Tabelle 8 Serienmäßige Vorwahltasten für Gallonen 31
Tabelle 9 Wahl der Sprache 33
Tabelle 10 Wiedergabe “Tagen der Woche” 33
Tabelle 11 Mindestmenge der ersten Charge 36
Tabelle 12 Grammzahl je Liter 37
Tabelle 13 Wasserhärte 40

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

BRAVILOR BONAMAT

DE

Sicherheitsvorschriften und Warnungen vor Gefahren

Allgemeines

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen infolge der Nichtbeachtung oder nicht strengen Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung bzw. infolge von Unachtsamkeit bei der Installation, Benutzung oder Wartung des auf dem Umschlag dieser Gebrauchsanleitung genannten Geräts und des beiliegenden Zubehörs.

Je nach den spezifischen Betriebsbedingungen oder dem verwendeten Zubehör können ergänzende Sicherheitsanweisungen notwendig sein. Wenden Sie sich bitte unmittelbar an Ihren Händler, falls Sie beim Benutzen des Geräts eine mögliche Gefahrenquelle feststellen.

Der Benutzer dieses Geräts ist jederzeit umfassend für die Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften und –richtlinien verantwortlich.

Gebrauchsanweisung

- Jeder, der an oder mit dem Gerät arbeitet, muß den Inhalt dieses Dokuments kennen und die darin enthaltenen Anweisungen genau einhalten. Die Firmenleitung muß die Mitarbeiter anhand dieser Gebrauchsanleitung unterrichten und alle Vorschriften und Anweisungen beachten.
- Ändern Sie keinesfalls die Reihenfolge der durchzuführenden Handlungen ab.
- Bewahren Sie dieses Dokument immer in der Nähe des Geräts auf.

Piktogramme und Anweisungen auf dem Gerät (sofern vorhanden)

- Piktogramme, Warnhinweise und Anweisungen auf dem Gerät sind Teil der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen. Sie dürfen nicht verdeckt oder entfernt werden. Außerdem müssen sie während der gesamten Lebensdauer des Geräts vorhanden und lesbar sein. Ersetzen Sie unlesbare oder beschädigte Piktogramme, Warnhinweise und Anweisungen unverzüglich oder bessern Sie sie unverzüglich aus.

Benutzer

- Die Verwendung des Geräts ist ausschließlich entsprechend geschulten und befugten Benutzern vorbehalten. Zeitarbeitskräfte und Auszubildende dürfen das Gerät nur unter Aufsicht und auf Verantwortung befugter Benutzer verwenden.

Sachgemäße Verwendung[1]

Das Gerät wurde ausschließlich für den Ausschank von Kaffee und heißem Wasser entwickelt. Jede andere oder weitergehende Verwendung gilt als nicht sachgemäße Verwendung. Für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht. Das Gerät entspricht den geltenden Normen und Richtlinien. Die Verwendung des Geräts ist ausschließlich in technisch perfektem Zustand für den obenstehenden sachgemäßen Verwendungszweck gestattet.

Technische Spezifikationen

Die in dieser Gebrauchsanleitung genannten Spezifikationen dürfen nicht geändert werden.

Änderungen

Änderungen des Geräts oder von Teilen des Geräts sind nicht zulässig.

1. Unter ”sachgemäßer Verwendung”, wie sie in der EN 292–1 festgelegt ist, versteht man die Verwendung, für die das technische Produkt laut Angabe des Herstellers – einschließlich seiner Anweisungen in der Verkaufsbroschüre – geeignet ist. Im Zweifelsfall ist dies die Verwendung, die sich aus Konstruktion, Ausführung und Funktion des Produkts als üblich ergibt. Zur sachgemäßen Verwendung gehört auch die Beachtung der Anweisungen in der Gebrauchsanweisung.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

Aufbau

- Die höchstzulässige Umgebungstemperatur, bei der die einwandfreie Funktion gewährleistet werden kann ist 40°C.
- Denken Sie an Frostschäden. Stellen Sie das Gerät nie in Räumen auf, in denen die Temperatur unter 0°C sinken kann. Bei normaler Verwendung bleibt nämlich immer Wasser im Gerät.
- Kippen Sie das Gerät nicht, sondern befördern Sie es aufrecht.
- Installieren Sie die Maschine nie in Räumen, in denen mit Wasser gespritzt oder gesprüht wird.
- Stellen Sie das Gerät niemals vor Ein–, Aus– und Durchgängen auf, die für die Hilfsdienste gedacht sind.
- Stellen Sie das Gerät auf einen flachen, ausreichend festen Untergrund, in der Nähe eines Wasseranschlusses, eines Wasserabflusses und eines elektrischen Anschlusses mit Erdung.
- Lassen Sie auf der Vorder– und Rückseite des Geräts genügend Platz für Wartungs– und Reparaturarbeiten.
- Schließen Sie das Gerät mit einem leicht zugänglichen, handbetätigten Hahn an das Wasserleitungsnetz an, damit die Wasserzufuhr leicht unterbrochen werden kann.
- Die Maschine muss immer so an das Stromnetz angeschlossen werden, dass der Anschluss einfach unterbrochen werden kann. In die festverlegte elektrische Installation ist eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von minimal 3 mm einzubauen.
- Sorgen Sie für korrekte Erdung.
- Beachten Sie bei der Installation grundsätzlich die jeweils geltenden Vorschriften und Normen.

Verwendung

- Inspizieren Sie das Gerät vor der Verwendung und kontrollieren Sie es auf Schäden.
- Schützen Sie das Gerät vor Wasser und Feuchtigkeit. Sprühen oder spritzen Sie das Gerät nicht naß und tauchen Sie es nie in Wasser ein.
- Halten Sie die Bedienelemente sauber von Schmutz und Fett.
- Verwenden Sie bei der Bedienung der Tasten keine scharfen Gegenstände.
- Achten Sie darauf, daß manche Teile des Geräts beim Gebrauch sehr heiß werden können.
- Trennen Sie den Anschluß zum Elektrizitätsnetz und schließen Sie die Wasserzufuhr, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird. Reinigen Sie das Gerät gemäß den Anweisungen in Kapitel 5.. Lassen Sie das Wasser ab (§ 4.1.6).

Wartung und Störungsbeseitigung



TIP

– In dieser Gebrauchsanweisung wird deutlich unterschieden zwischen **Wartungsarbeiten,** die von dem täglichen Benutzer ausgeführt werden dürfen, und Wartungsarbeiten, die Benutzern mit beschränkten Befugnissen sowie speziell dafür geschulten Benutzern mit umfassenderen Befugnissen (Chef) vorbehalten sind.

– **Reparaturen** und nicht in dieser Gebrauchsanleitung behandelte Wartungsarbeiten sind grundsätzlich Kundendiensttechnikern vorbehalten.

- Falls der Netzanschluß sichtbar beschädigt ist, muss dieser vom qualifizierten Kundendiensttechniker ausgetauscht werden.
- Halten Sie die angegebenen Wartungsintervalle ein. Ein Rückstand bei den Wartungsarbeiten kann zu hohen Reparaturkosten führen und Garantieansprüche können nichtig werden.
- Führen Sie nie Wartungsarbeiten an einem Gerät aus, das nicht gegen unbeabsichtigtes Inbetriebsetzen gesichert wurde. Trennen Sie in solchen Fällen den Anschluß zum Elektrizitätsnetz.
- Entfernen Sie sich während jeglicher Wartungsarbeiten nicht vom Gerät.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ausschließlich das Reinigungsmittel und den Entkalker, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Tragen Sie immer geeigneten Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe, wenn Sie mit dem Reinigungsmittel und/oder Entkalker arbeiten. Waschen Sie nach Verwendung solcher Mittel Ihre Hände.
- Verhindern Sie die Beschädigung des Geräts durch Verschütten von Entkalkerlösung. Entfernen Sie Spritzer so schnell wie möglich unter Beachtung der bereits genannten Sicherheitsanweisungen.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

Getroffene Sicherheitsvorkehrungen

Das Gerät verfügt standardmäßig über folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- ***EIN/AUS–Schalter (P.)***
  Mittels des EIN/AUS–Schalters wird die Speisung des **Steuerstroms** ein– und ausgeschaltet, wobei die **Speisespannung** –auch in der AUS–Stellung– niemals ausgeschaltet wird. In der Praxis dient dieser Schalter jedoch als Hauptschalter, mit dem das Gerät ein– und ausgeschaltet wird.
- ***Wahltasten (G. bis J.)***
  Mit den Wahltasten wird der Brühvorgang in Gang gesetzt.
- ***STOPP–Taste (K.)***
  Mit der STOPP–Taste wird der Brühvorgang abgebrochen.
  Beim erneuten Start nach einem Stopp beginnt der Brühvorgang wieder ganz von vorne.
- ***Thermischem Trockenkochschutz***
  Ein Temperaturkontakt im Brüh– und im Heißwassersystem sorgt dafür, daß der Strom unterbrochen wird, sobald die Temperatur im Heißwasserkessel mehrere Dutzend Grad Celsius über den Siedepunkt ansteigt.
- ***Überlaufschutz (Kaffeebrühsystem)***
  Die für das Kaffeebrühsystem benötigte Wassermenge wird von einem Wasserzähler abgemessen. Sobald der elektrisch betätigte Hahn geöffnet bzw. geschlossen wird, während der Wasserzähler keine bzw. doch Impulse abgibt, wird das Kaffeebrühsystem ausgeschaltet und es erscheint die Meldung:
  ERR +  +  auf dem Display, siehe § 8.4.
- ***Überlaufschutz (Heißwassersystem)***
  Sobald das Heißwassersystem zu voll wird, wird das Wasser über das Überlaufrohr ***(S.)*** abgeleitet.Dadurch wird das Heißwassersystem ausgeschaltet und es erscheint die Meldung:
  ERR +  +  auf dem Display, siehe § 8.4.

Geräte und Umwelt

Verpackungsmaterial

Das Verpackungsmaterial, das für den Transport und den Schutz des Geräts dient, besteht überwiegend aus folgendem Material:

- (Well–)Pappe
- Polystyren–Elementen

Im allgemeinen können Sie das Verpackungsmaterial nach dem Aufbau des Geräts an Ihren Händler zurückgeben. Sollte das nicht möglich sein, informieren Sie sich dann beim Reinigungsdienst Ihrer Stadt, wo Sie das Material abgeben können.

Entsorgen des Geräts

Geräte, die Sie entsorgen wollen, nimmt Ihr Händler häufig nach Rücksprache zurück. Sollte das nicht möglich sein, informieren Sie sich auch in diesem Fall bei der Stadtverwaltung über die Möglichkeiten der Wiederverwertung oder der umweltfreundlichen Verarbeitung der Materialien. Alle Kunststoffteile werden zu diesem Zweck eindeutig kodiert. Die in dem Gerät verwendete Leiterplatte und die daran angeschlossenen Bauteile gehören zum elektrischen und elektronischen Müll.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

1. EINFÜHRUNG

1.1 Ein schneller Blick auf das Gerät

1.1.1 Allgemeine Beschreibung

Die B5HW–B20HW ist eine für den professionellen Benutzer entworfene Kaffeebrühmaschine für den Ausschank von Kaffee und heißem Wasser.

Alle Funktionen des Gerätes sind vollständig computergesteuert. Zu diesem Zweck ist das Gerät standardmäßig mit einer Programmiereinheit an der Heißwassersäule ausgestattet, mit der **entsprechend geschulte, befugte Benutzer** nach der Eingabe eines Sicherheitscodes verschiedene Einstellungen ändern (Heißwassertemperatur, Durchlaufgeschwindigkeit, Aufbewahrungstemperatur, usw.), Zählerstände ablesen oder die eingebauten Entkalkungsfunktionen aktivieren und programmieren können. Nachdem das Gerät gemäß den spezifischen Wünschen und Anforderungen programmiert und eingestellt wurde, ist die Bedienung des Geräts über die Bedientasten und das Display auf der Säule denkbar einfach.



TIP

– Die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Positionsnummern verweisen auf die Abbildung auf dem Ausfaltblatt.

1.1.2 Hauptbauteile

Das Gerät besteht aus folgenden Hauptbauteilen:

A. Heißwasserdurchlaufsäule mit Anschlußkabel (ohne Stecker)
B. Füllöffnung für Entkalkerlösung für das Kaffeebrühsystems
C. Heißwasserkessel mit Deckel
D. Steuerkopf
E. Füllöffnung für Entkalkerlösung für Heißwasserkessel
F. Bedienfeld
G. Wahltaste für Menge 1 / Programmiertaste
H. Wahltaste für Menge 2 / Programmiertaste
I. Wahltaste für Menge 3 / Programmiertaste
J. Wahltaste für Menge 4 / Programmiertaste
K. Stopptaste
L. Aktivierungstaste für das HW–System / Quittierungstaste
M. Wahltaste ⇓ zum Verringern der eingestellten Einheiten
N. Wahltaste ⇑ zum Erhöhen der eingestellten Einheiten
O. Display
P. EIN/AUS–Schalter für Kaffeebrüh– und Heißwassersystem mit Kontrolleuchte
Q. Steckdose
R. Heißwasserablaßhahn
S. Überlaufrohr Heißwasserteil
T. Filtereinheit aus folgenden Elementen:
  U. Sprühdeckel
  V. Filterkegel (fakultativ)
  W. Filterpfanne
X. Mischplatte mit mischrohr
Y. Kaffeebehälter mit Kabel und Stecker
Z. Schauglas mit Schauglashalter
AA. EIN/AUS–Schalter für Heizung des Kaffeebehälters mit Kontrolleuchte
AB. Kaffeezapfhahn
AC. Bodenplatte
AD. Tropfschale

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

1.1.3 Bedienung der Tasten

Im Benutzermenü werden die Tasten (G.–J.) als Wahltasten für die gewünschte Kaffeemenge verwendet.

Im Programmiermenü dienen diese Tasten zur Wahl einer bestimmten Einstellmöglichkeit. Taste (K.) ist die Stopptaste. Mit dieser Taste kann eine gewählte Funktion abgebrochen oder unterbrochen werden. Im Programmiermenü wird die Stopptaste dazu benutzt, zum vorigen Menü zurückzukehren. Wenn das Symbol ⊙ auf dem Display erscheint, dann kann die Stopptaste benutzt werden. Im Benutzermenü wird die Taste (L.) benutzt, um das Heißwassersystem zu aktivieren. Über dieser Taste erscheint ein Wasserkessel auf dem Display. Im Programmiermenü und bei den vorprogrammierten Zeiteinstellungen (Schaltuhr) dient Taste (L.) als Quittiertaste. Auf dem Display erscheint die Eingabetaste ↵, wenn eine Quittierung erforderlich ist.

Die Tasten (M.)⇓ und (N.)⇑ sind Wahltasten, die zum Verringern oder Erhöhen des einzustellenden Wertes verwendet werden. Im Programmiermenü werden diese Tasten auch zum Durchblättern der verschiedenen Einstellungen (Programmierkarussel) verwendet.

Das Symbol ⌐◷¬ im Benutzermenü zeigt an, daß vorprogrammierte Zeiteinstellungen gewählt werden können. Drücken Sie zu diesem Zweck auf die beiden Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑.

Wenn das Symbol ⌐⊖¬ im Menü erscheint, kann die Einstellung durch Drücken der beiden Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑ zurückgesetzt werden.

1.2 Die Funktionsweise kurz gefaßt

Das Gerät wird über das Netzkabel und den gesondert mitgelieferten Wasseranschlußschlauch (Abb.2) an das Strom– und das Wasserleitungsnetz angeschlossen. Ein elektrisch betätigter Hahn regelt dann den Wasserzulauf zum Kaffeebrühsystem und zum Heißwassersystem. Über den EIN/AUS–Schalter (P.) wird das Gerät eingeschaltet.

TIP

– Die Abbildungen zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Handlungen verweisen auf die B10HW mit den Standardwerkseinstellungen.

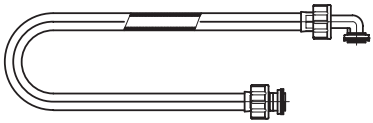


Abb. 2 Wasseranschlußschlauch

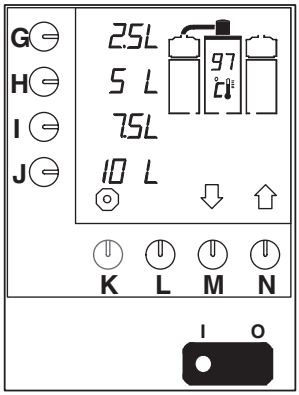


Abb. 3 Bedienfeld des Kaffeebrüh– und Heißwassersystems

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

1.2.1 Kaffeebrühsystem

Das Gerät ist mit einem Kaffeebrühsystem ausgestattet, das über das Bedienfeld (Abb.3) bedient wird. Nachdem die mit einem Filterkegel (falls verfügbar), Papierfilter und gemahlenem Kaffee gefüllte Filtereinheit (T.) auf den Behälter gesetzt wurde, wird das Kaffeebrühsystem mit einer der Wahltasten (G.–J.) eingeschaltet. Der zu der gedrückten Wahltaste gehörige Wert wird auf dem Display (O.) angezeigt. Das Brühen des Kaffees wurde in Gang gesetzt.

Das benötigte Wasser wird mit Hilfe eines Durchlauferhitzers auf die benötigte Temperatur gebracht. Dann gelangt es durch den Steuerkopf in die Filterpfanne. Der Kaffee, der aus dem Filter läuft, wird anschließend in dem Kaffeebehälter (Y.) aufgefangen, wobei die Menge des Kaffees im Behälter über das Schauglas (Z.) angezeigt wird. Das im Kaffeebehälter angebrachte Heizelement sorgt dabei dafür, daß der Kaffee die richtige Temperatur behält.

Mit Hilfe des Kaffeezapfhahns (AB.) wird der Kaffee nun abgezapft.

Das Kaffeebrühsystem ist mit einer automatischen Entkalkungsmeldung ausgestattet. Diese Meldung wird auf dem Display angezeigt (Abb.4). So kann das System zum gewünschten Zeitpunkt entkalkt werden – durch **entsprechend geschulte, befugte Benutzer**.

Dank des Steuersystems ist eine präzise Erfassung der verbrauchten Wassermenge möglich. Die Tages– oder Gesamtstände können über das Eingeschränkte Programmiermenü § 7.2 gezeigt werden.

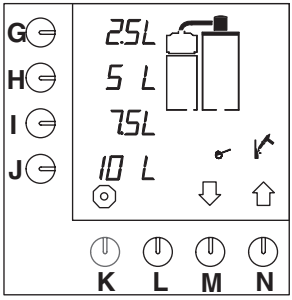


Abb. 4 Display mit Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem

1.2.2 Heißwassersystem

Das Gerät verfügt über ein Heißwassersystem, das über das Bedienfeld programmiert wird. Nach der Aktivierung der Taste für das Heißwassersystem (L.) wird das System eingeschaltet und das Display (Abb.3) zeigt die (ansteigende) Wassertemperatur an. Der Heißwasserkessel (C.) wird bis auf den Höchststand gefüllt und das Wasser wird von den Heizelementen im Kessel auf die voreingestellte Temperatur erwärmt (und auf dieser Temperatur gehalten), wobei die Heizelemente abwechselnd zusammen und einzeln arbeiten. Diese maximaleTemperatur wird vom Steuerprogramm selbst ermittelt ausgehend vom spezifischen Siedepunkt des Wassers vor Ort. Während der Installation des Gerätes eicht sich das Heißwassersystem selbst auf dem am Aufstellungsort geltenden Siedepunkt (§ 3.2.2.1).

Mit Hilfe des Zapfhahns (R.) wird dann das heiße Wasser abgezapft.

Der Heißwasserkessel wird vollautomatisch mit Hilfe eines elektrisch betätigten Hahns nachgefüllt. Dabei wird der Wasserstand im Heißwasserkessel auf einem festgelegten Pegel gehalten und das Überlaufen des Heißwasserkessels wird vermieden.

Das Heißwassersystem ist mit einer automatischen Entkalkungsmeldung ausgestattet. Diese Meldung wird auf dem Display angezeigt (Abb.5). So kann das System zur gewünschten Zeit entkalkt werden – durch entsprechend geschulte, befugte Benutzer.

Dank des Steuersystems ist eine präzise Erfassung der verbrauchten Wassermenge möglich. Die Tages– oder Gesamtstände können über das Eingeschränkte Programmiermenü § 7.2 gezeigt werden.

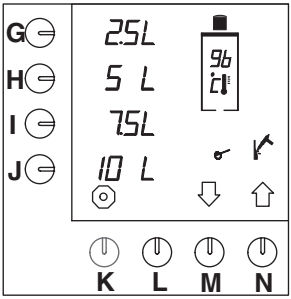


Abb. 5 Display mit Entkalkungsmeldung für das Heißwassersystem

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

2. TECHNISCHE DATEN

2.1 Maße

- Siehe hierzu das Ausfaltblatt und Tabelle 1 .

Modell	A	B	C	D	E	F	G	H	K	L	M	N	P	Q	R	S	T
B5 HW	790	358	799	790	162	32	52	201	234	424	190	369	45	345	430	129	149
B10 HW	911	358	840	989	162	32	80	203	234	485	189	430	45	406	491	129	149
B20 HW	1081	388	947	1173	162	32	80	221	254	570	204	515	60	491	576	129	149
B5 HW L/R	546	358	799	546	162	32	52	201	234	180	189	125	45	345	430	129	149
B10 HW L/R	606	358	840	645	162	32	80	203	234	180	189	125	45	406	491	129	149
B20 HW L/R	695	388	947	739	162	32	80	221	254	180	204	125	60	491	576	129	149

Tabelle 1 Maße

2.2 Elektrisches System

- Siehe Typenschild für die korrekten Werte.

Klasse : 1

Vorzugsschaltung : kann vom Kundendienstmonteur über die Programmiertasten eingestellt werden

Modell	Speisespannung (50/60Hz)	Stromaufnahme des Kaffeebrühteils	Stromaufnahme des HwTeils	Gesamtstrom aufnahme	Maximale Sicherung	Anzahl Elemente im HW–Behälter
B5 HW	230V	3,00 kW	2,20 kW	* 3,50 kW	16A	2
B5 HW	230V	3,00 kW	2,20 kW	5,70 kW	25A	2
	200V~3ph	2,80 kW	2,20 kW	5,40 kW	25A	
	230V~3ph	3,00 kW	2,20 kW	5,70 kW	16A	
	400V~3ph+N	3,00 kW	2,20 kW	5,70 kW	10A	
	415V~3ph+N	3,30 kW	2,40 kW	6,20 kW	10A	
	440V~3ph+N	3,70 kW	2,70 kW	6,80 kW	10A	
	230V	3,00 kW	5,50 kW	* 6,00 kW	32A	5
	400V~3ph+N	3,00 kW	5,50 kW	9,00 kW	16A	
	415V~3ph+N	3,30 kW	7,00 kW	9,80 kW	16A	
	440V~3ph+N	3,70 kW	6,60 kW	10,70 kW	16A	
B10 HW	230V	6,00 kW	2,20 kW	* 7,00 kW	32A	2
	200V~3ph	5,50 kW	2,20 kW	8,50 kW	25A	
	230V~3ph	6,00 kW	2,20 kW	9,20 kW	25A	
	400V~3ph+N	6,00 kW	2,20 kW	9,20 kW	15A	
	415V~3ph+N	6,60 kW	2,40 kW	9,90 kW	16A	
	440V~3ph+N	7,40 kW	2,70 kW	11,00 kW	16A	
	230V	6,00 kW	5,50 kW	* 7,00 kW	32A	5
	400V~3ph+N	6,00 kW	5,50 kW	12,50 kW	25A	
	415V~3ph+N	6,60 kW	6,00 kW	13,50 kW	25A	
	440V~3ph+N	7,40 kW	6,60 kW	14,90 kW	25A	
B20 HW	200V~3ph	7,50 kW	2,20 kW	11,00 kW	32A	2
	230V~3ph	9,00 kW	2,20 kW	12,70 kW	32A	
	400V~3ph+N	9,00 kW	2,20 kW	12,70 kW	25A	
	415V~3ph+N	9,90 kW	2,40 kW	13,80 kW	25A	
	440V~3ph+N	11,00 kW	2,70 kW	15,20 kW	25A	
	400V~3ph+N	9,00 kW	5,50 kW	16,00 kW	25A	5
	415V~3ph+N	9,90 kW	6,00 kW	17,30 kW	25A	
	440V~3ph+N	11,00 kW	6,60 kW	19,20 kW	25A	

Tabelle 2 Elektrische Werte

*** Gesamtstromaufnahme bei Vorzugsschaltung des Kaffeebrühteils**

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

2.3 Wassersystem

Wasserhärte	: mind. 5 °dH (0,9 mmol/l)
Min. Wasserdruck (Zufuhr)	: 50 kPa (0,5 bar)
Max. Wasserdruck (Zufuhr)	: 1000 kPa (10 bar)
Durchfluß	: 5,5 l/min
Konduktivität	: ⩾ 100 µ Siemens/cm

Modell	Anzahl Elemente im HW-Behälter	Fassungs-vermögen des Heißwasser-behälters	Zwischenvorrat heißes Wasser	Stunden-leistung heißes Wasser
B5 HW	2	5,0 l	2,2 l	ca. 22 l
	5			ca. 55 l
B10 HW	2	5,7 l	2,9 l	ca. 22 l
	5			ca. 55 l
B20 HW	2	7,0 l	4,2 l	ca. 22 l
	5			ca. 55 l

Tabelle 3 Wasser Werte B HW

2.4 Umgebungsbedingungen

Auf Grund der Gefriergefahr darf das Gerät nie in Räumen aufgestellt werden, deren Temperatur unter 0°C sinken kann.

Bei einer höchstzulässigen Umgebungstemperatur von 40°C ist die einwandfreie Funktion des Geräts gewährleistet.

2.5 Empfohlene Reinigungsmittel und Entkalker

Reinigungsmittel	: CLEANER
Entkalker	: RENEGITE

VORSICHT!

– Lesen Sie sich vor der Benutzung die Anweisungen auf der betreffenden Verpackung durch.

Siehe Kapitel 9. für Hinweise zum Bestellen von Reinigungsmittel und Entkalker.

2.6 Kaffee– und Filterpapierempfehlung

Für dieses Gerät sollte normal gemahlenen Kaffee verwendet werden. Verwenden Sie die im Kaffeerechner angegebene Menge gemahlenen Kaffees pro Liter, entsprechend des von Ihnen bevorzugten Kaffees (§ 7.3.11).

Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Bravilor Bonamat®–Filterpapier oder Filterpapier der gleichen Qualität. Siehe Kapitel 9. für Hinweise zum Bestellen von Verbrauchartikeln.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

3. AUFBAU

3.1 Auspacken



TIP

– Die Abbildungen zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Handlungen zeigen die B10HW mit den Standardwerkseinstellungen.

DE

- Kontrollieren Sie, ob das Gerät vollständig ist. Die Standardausführung des Geräts besteht aus einer Brühsäule mit Steuerkopf, zwei Behältern mit Filtereinheit und einer Bodenplatte oder Wandkonsole. Dazu gibt es weitere Variationen.
  Für die Standardausführung des Geräts besteht der Inhalt der Verpackungen aus:

Karton 1:
- 1 Kaffeebehälter mit Deckel
- 1 Mischplatte

Karton 2:
- 1 Filtereinheit, die aus folgenden Elementen besteht: Filterpfanne, Filterkegel (fakultativ) und Sprühdeckel
- 1 Mischrohr
- 1 Beutel Filterpapier

Karton 3:
- 1 Säule B5HW, B10HW oder B20HW
- 1 Wasseranschlußschlauch
- dieser Gebrauchsanweisung
- 1 Beutel CLEANER
- 1 Beutel RENEGITE, Entkalker
- 1 Trichter
- 1 Bürste für Schauglas
- 1 Spülbürste

Karton 4 (nur beim Modell mit Bodenplatte):
- 1 Bodenplatte
- 1 Steuerkopf
- 1 Tropfschale
- Fixierungmaterial und Montagezeichnung

Karton 5 (nur beim Wandmodell):
- 1 Wandkonsole
- 1 Steuerkopf
- Fixierungmaterial und Montagezeichnung

- Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

3.2 Installation

VORSICHT!

– Beachten Sie die Gefahr des Einfrierens. Stellen Sie das Gerät nie in Räumen auf, in denen die Temperatur unter 0 °C sinken kann.

– Stellen Sie das Gerät niemals vor Ein–, Aus– und Durchgängen auf, die für die Hilfsdienste gedacht sind.

- Stellen Sie das Gerät auf einen flachen, ausreichend festen Untergrund, in der Nähe eines Wasseranschlusses und eines elektrischen Anschlusses mit Erdung auf. Lassen Sie an der Vorder– und Rückseite des Geräts genügend Platz für Wartungs– und Reparaturarbeiten.

3.2.1 Anschließen an das Wasserleitungs– und Elektrizitätsnetz

- Schließen Sie das Gerät mit einem leicht zugänglichen, handbetätigten Hahn an das Wasserleitungsnetz an, damit die Wasserzufuhr leicht unterbrochen werden kann.

WARNUNG

△ Die Speisespannungen können je Land unterschiedlich sein. Vergewissern Sie sich, daß das Gerät für den Anschluß an das örtliche Stromnetz geeignet ist. Die Angaben in Zusammenhang mit der Speisespannung und der Frequenz finden Sie auf dem Typenschild.

- Schließen Sie das Gerät so an das Stromnetz an, daß der Anschluß leicht unterbrochen werden kann.
- Sorgen Sie für korrekte Erdung.
- Schließen Sie das Gerät nicht an ein Netz an, bei dem schwere Belastungen infolge des Einschaltens anderer Maschinen Spannungsschwankungen verursachen können.

3.2.2 Erste Inbetriebnahme

TIP

– Bei der ersten Inbetriebnahme arbeitet das Gerät mit den Standardwerkseinstellungen. Diese Einstellungen können auf Wunsch später durch **entsprechend geschulte, befugte Benutzer** geändert werden (§ 7.3).

– Bei der ersten Inbetriebnahme werden das Kaffeebrüh– und das Heißwassersystem ausschließlich mit Wasser durchgespült; es wird kein Kaffee gebrüht.

3.2.2.1 Aktivieren und Durchspülen des HW–Systems

WARNUNG

△ Beim Durchlaufen des ” Programms zur automatische Bestimmung des Siedepunktes” (**PaBS**) tritt Dampf aus dem Heißwasserdeckel aus (C.). Berühren Sie den Deckel während dieses Programm nicht – Verbrühungsgefahr!

- Schalten Sie den EIN/AUS–Schalter (P.) ein.
  – Die Kontrolleuchte im Schalter schaltet sich ein. Der Heißwasserkessel wird gefüllt und das ”automatischen Programm zur Siedepunktbestimmung” (Dauer: ca. 30 Minuten) wird aktiviert. Das Eichprogramm bestimmt den Siedepunkt des Wassers an der Stelle, an der das Gerät tatsächlich benutzt wird. Der Siedepunkt richtet sich u.a. nach dem Luftdruck vor Ort. Auf Seehöhe liegt er bei ca. 100 °C, während der Siedepunkt in einer Höhe von 2.000 m auf ca. 97 °C gesunken ist. Dieser Siedepunkt wird auf dem Display (Abb.6) angezeigt. Auf der Grundlage des tatsächlich gemessenen Siedepunktes bestimmt das System selbst die optimale Temperatur; sie liegt immer ca. 4°C unter dem Siedepunkt. Nach dem Ende wird die Wassertemperatur auf dem Display angezeigt, wenn Sie auf die Aktivierungstaste (L.) drücken.

TIP

– Giesen Sie heißem Wasser (ca. 70 °C) in den Kessel bis maximum 6,5 cm unter den Rand des Kessels. Dies verkürz das **PaBS** zu ca. 15 Minuten.

- Drücken Sie auf die Aktivierungstaste (L.) für das Heißwassersystem.
  – Abbildung 6 erscheint auf dem Display.
- Zapfen Sie über den Heißwasserzapfhahn (R.) ca. 2 Liter Wasser ab.

Das Heißwassersystem ist jetzt betriebsbereit (Kapitel 4.).

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

TIP

– **Nur wenn die höchstzulässige Wassertemperatur (97 °C, auf Seehöhe) eingestellt ist** (§ 7.3.6.1), wird das Wasser im Heißwasserkessel alle 10 Minuten um ca. 2 °C *zusätzlich* erhitzt. Auf diese Weise wird eine bessere Qualität des heißen Wassers erreicht (insbesondere für Tee). Wir nennen dies automatische Siedepunktannäherung. Hierdurch kann es vorkommen, daß während des täglichen Betriebs ab und zu der Siedepunkt erreicht wird, und dadurch tritt Dampf aus dem Heißwasserdeckel (C.) aus.

– Wenn die Wassertemperatur auf einen niedrigeren Wert als den Höchstwert (97 °C, auf Seehöhe) eingestellt ist (§ 7.3.6.1), wirkt das Vorhergehende nicht.

WARNUNG

△ Berühren Sie den Deckel während der automatischen Siedepunktannäherung nicht – Verbrühungsgefahr!

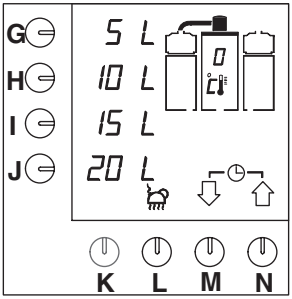


Abb. 6 Aktivieren des HW–Systems

3.2.2.2 Durchspülen des Kaffeebrühsystems

- Stellen Sie die Filtereinheit (T.) auf den Kaffeebehälter (Y.).
- Schwenken Sie den Steuerkopf (D.) über das Loch im Sprühdeckel (U.) der Filtereinheit (T.).
- Schalten Sie den EIN/AUS–Schalter (P.) ein.
  – Die Kontrolleuchte im Schalter schaltet sich ein. Die Standardwahlmöglichkeiten erscheinen auf dem Display (Abb. 7).
- Drücken Sie auf die Wahltaste für die Menge 2 (H.).
  – Es ertönt ein akustisches Signal. Der Kaffeebrühvorgang beginnt. Auf dem Display blinkt die gewählte Menge.

Sobald die Heißwasserzufuhr über den Steuerkopf gestoppt wurde, blinkt die Filterpfanne im Display. Dies bedeutet, daß die Nachtropfzeit angelaufen ist. (Nur, wenn die Nachtropfzeit eingestellt wurde.) Die Nachtropfzeit ist standardmäßig auf 2 Minuten eingestellt. Nach dem Ende der Nachtropfzeit ertönt ein akustisches Signal (3 kurze Pieptöne), das anzeigt, daß der Brühvorgang beendet ist.

- Zapfen Sie das Wasser über den Kaffeezapfhahn (AB.) ab.
- Drehen Sie den Steuerkopf über die Filtereinheit des anderen Behälters.
- Wiederholen Sie die obigen Schritte für den anderen Kaffeebehälter.

Dann ist das Kaffeebrühsystem betriebsbereit (Kapitel 4.).

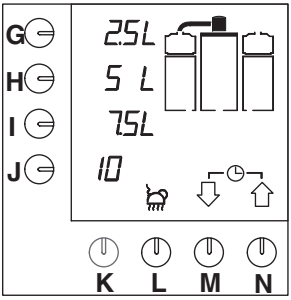


Abb. 7 Standardwahlmöglichkeiten

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

4. TÄGLICHE BENUTZUNG

Bei der Benutzung kann sich herausstellen, daß die serienmäßigen Werkseinstellungen für die Situation, in der das Gerät eingesetzt wird, nicht korrekt oder nicht ausreichend sind. Diese Einstellungen können **– durch entsprechend geschulte und autorisierte Benutzer –** geändert werden, siehe die Anweisungen in § 7.3.

Dieses Kapitel (4.) beschreibt deshalb ausschließlich die normale, tägliche Benutzung der Maschine durch Benutzer mit beschränkten Befugnissen: Zubereiten und Abzapfen von Kaffee und heißem Wasser. Wartungsarbeiten die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden dürfen, werden in § 5.1 beschrieben. Regelmäßige Wartungsmaßmahmen für Benutzer mit beschränkten Befugnissen werden in § 5.2 beschrieben.

4.1 Bedienung

VORSICHT!

- Inspizieren Sie das Gerät vor der Verwendung und kontrollieren Sie es auf Schäden.
- Schützen Sie das Gerät vor Wasser und Feuchtigkeit. Sprühen oder spritzen Sie das Gerät nicht naß und tauchen Sie es nie in Wasser ein.
- Halten Sie die Bedienelemente sauber von Schmutz und Fett.
- Verwenden Sie bei der Bedienung der Tasten keine scharfen Gegenstände.
- Achten Sie darauf, daß manche Teile des Geräts beim Gebrauch sehr heiß werden.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, unterbrechen Sie den Anschluß an das Stromnetz und schließen Sie die Wasserzufuhr ab.

4.1.1 Kaffee brühen

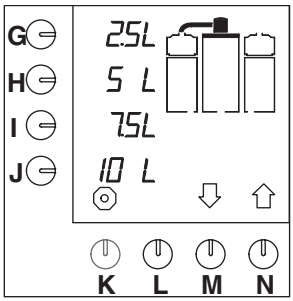


Abb. 8 Ausgangsbildschirm

- Schalten Sie den EIN/AUS–Schalter (P.) EIN.
  - Die Kontrolleuchte im Schalter schaltet sich ein. Die Standardwahlmöglichkeiten erscheinen auf dem Display (Abb.8).
- Kontrollieren Sie, ob der Kaffeebehälter (Y.) leer ist. Zapfen Sie ihn gegebenenfalls mit Hilfe des Kaffeezapfhahns (AB.) leer.
- Legen Sie das Filterpapier in den Filterkegel (V.) (falls verfügbar) oder in die Filterpfanne und geben Sie die erforderliche Menge gemahlenen Kaffee hinzu. Zu dem empfohlenen Kaffee und Filterpapier (Qualität und Menge), siehe § 2.6).
- Legen Sie den Sprühdeckel (U.) auf die Filterpfanne (W.).
- Legen Sie die Mischplatte mit dem Mischrohr (X.) und der Filtereinheit (T.) auf den Kaffeebehälter.
- Wählen Sie die gewünschte Menge Kaffee, indem Sie auf eine der Wahltasten (G.–J.) drücken.
  - Auf dem Display blinkt die gewählte Menge.

TIP

- Wenn die gewünschte Menge nicht bei den Wahltasten steht, dann können Sie über die Taste (M.)⇓ oder (N.)⇑ eine andere Menge wählen. Drücken Sie anschließend auf die Wahltaste (J.). Es ertönt ein akustisches Signal, das anzeigt, daß das Brühverfahren in Gang gesetzt wurde.
- Sorgen Sie dafür, daß der Behälter und der Steuerkopf in der richtigen Position stehen.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

– Ist dies nicht der Fall, dann beginnt das betreffende Teil im Display zu blinken, und das Brühverfahren wird gesperrt.

- Bringen Sie die Teile in die richtige Position, dann wird die Sperrung aufgehoben.
  – Zur Bestätigung ertönt ein akustisches Signal.
  – Sobald der Kaffeebehälter gefüllt ist, blinkt die Filterpfanne im Display, für die Nachtropfzeit (Abb.9).
- Wenn die Nachtropfzeit vorbei ist, ertönt ein akustisches Signal (3 kurze Pieptöne), das anzeigt, daß die Filterpfanne herabgenommen werden kann.
- Legen Sie den Deckel auf den Behälter.
- Jetzt können Sie den Kaffee ausschenken.

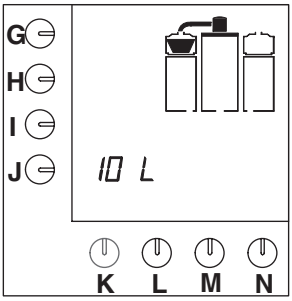


Abb. 9 Nachtropfzeit

TIP

– Während des Brühvorgangs kann die Filtereinheit des anderen Kaffeebehälters unmittelbar auf den folgenden Brühzyklus vorbereitet werden:
  - Warten Sie, bis der Brühzyklus für den ersten Behälter beendet ist.
  - Wenn die Nachtropfzeit beginnt, können Sie den Steuerkopf in die richtige Position über die andere Filtereinheit bringen.
  - Wiederholen Sie das obige Verfahren zum Aufbrühen des Kaffees.
– Das Brühverfahren kann jederzeit gestoppt werden: Drücken sie zu diesem Zweck auf die STOPP–Taste (K.). Anschließend können Sie den Kaffee ausschenken oder Sie können eine neue Menge Kaffee wählen. Bedenken Sie in letzterem Fall jedoch, daß sich bereits Kaffee im Behälter befindet.

4.1.2 Kaffee abzapfen

- Stellen Sie eine Tasse oder Kanne unter den Kaffeezapfhahn (AB.) und ziehen Sie den Hebel nach vorn.

TIP

– Der Hahn kann in geöffneter Position verriegelt werden, indem der Griff ganz gegen den Federdruck nach hinten bewegt wird.

4.1.3 Vorprogrammierte Einstellungen

- Es ist möglich, zu vorprogrammierten Zeiten Kaffee aufzubrühen (§ 7.1 und § 7.2).

4.1.4 Kaffeerechner

Durch gleichzeitiges Drücken der Stopptaste (K.) und einer der Vorwahltasten (G.–J.) können Sie ablesen, wieviel Gramm gemahlener Kaffee für die gewählte Anzahl Liter Kaffee (oder eine andere programmierte Einheit) erforderlich ist. Auch wenn einmalig eine andere Literzahl eingestellt wird, rechnet das Programm die entsprechende Menge gemahlenen Kaffee aus.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

4.1.5 Heißwassersystem starten

- Schalten Sie den EIN/AUS–Schalter (P.) EIN.
  - Die Kontrolleuchte im Schalter brennt jetzt. Die Standardwahlmöglichkeiten erscheinen auf dem Display (Abb.9).
- Drücken Sie auf die Aktivierungstaste (L.) für das Heißwassersystem.
  - Der Heißwasserkessel wird jetzt mit Wasser gefüllt und auf die eingestellte Temperatur erhitzt. Auf dem Display (O.) blinkt während dieser Zeit die aktuelle, ansteigende Wassertemperatur.
- Zapfen Sie das heiße Wasser ab, sobald die eingestellte Wassertemperatur erreicht wurde.



TIP

- Das Heißwassersystem kann gestoppt werden, indem Sie erneut auf die Aktivierungstaste (L.) drücken. Die Temperatur verschwindet aus dem Display und der Heißwasserkessel wird nicht länger gefüllt bzw. erwärmt.
- **Nur wenn die höchstzulässige Wassertemperatur eingestellt ist** (§ 7.3.6.1) wird das heiße Wasser im Heißwasserkessel alle 10 Minuten um ca. 2°C zusätzlich erwärmt, damit die Qualität des heißen Wassers dadurch besser wird (insbesondere für Tee). Dadurch kann es vorkommen, daß – während des täglichen Gebrauchs – ab und zu der Siedepunkt erreicht wird. Hierdurch tritt Dampf aus dem Heißwasserkessel (C.) aus.
- Wenn die Wassertemperatur auf einen niedrigeren Wert als den Höchstwert eingestellt wurde (§ 7.3.6.1), stellt der programmierte Wert die maximale zulässige Temperatur dar.



WARNUNG

△ Berühren Sie den Deckel während der automatischen Siedepunktannäherung nicht – Verbrühungsgefahr!

4.1.6 Ausschenken von heißem Wasser

- Stellen Sie eine Kanne oder einen Airpot unter den Heißwasserzapfhahn (R.) und ziehen Sie den Hebel nach vorn.



TIP

- Der Hahn kann in geöffneter Position verriegelt werden, indem der Griff ganz gegen den Federdruck nach hinten bewegt wird.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

5. WARTUNG

Dieses Kapitel beschreibt folgende Wartungsarbeiten:
- Wartung, die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden darf (§ 5.1)
- Wartungsarbeiten, die Benutzern mit eingeschränkten oder umfassenden Befugnissen vorbehalten sind (§ 5.2)

5.1 Wartung, die vom täglichen Benutzer ausgeführt werden darf

5.1.1 Reinigung allgemein

- Reinigen Sie das Äußere des Geräts mit einem feuchten Tuch (eventuell mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel). Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Zapfhähne und die Tropfschale.



WARNUNG

△ Sprühen oder spritzen Sie das Gerät nicht naß und tauchen Sie es nie in Wasser ein.

5.1.2 Tägliche Reinigung des Kaffeebrühsystems

- Spülen Sie den Kaffeebehälter (Y.) mit sauberem, heißem Wasser durch.
  - Sorgen Sie dafür, daß der Kaffeebehälter (Y.) völlig leer ist.
  - Setzen Sie eine leere Filtereinheit (T.) auf den Kaffeebehälter.
  - Drücken Sie auf die Taste für die Menge 2 (H.). Der Behälter wird mit heißem Wasser gefüllt.
  - Nehmen Sie die Filtereinheit heraus, wenn der Brühvorgang beendet ist.
  - Reinigen Sie das Innere des Behälters mit einer Spülbürste.
  - Entleeren Sie dann den Kaffeebehälter vollständig über den Kaffeezapfhahn (AB.).
- Waschen Sie die Filterpfanne (W.), die Taumelscheibe mit dem Mischrohr (X.), den Filterkegel (V.), den Sprühdeckel (U.) und die Tropfschale (AD.) gründlich ab und spülen Sie sie sauber.
- Wiederholen Sie das obige Verfahren für den anderen Kaffeebehälter mit Filtereinheit.

Anschließend ist das Gerät wieder betriebsbereit.



TIP

- Hartnäckige Kaffeeablagerungen können mit einem starken Reinigungsmittel entfernt werden. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung des von uns erprobten CLEANERS.
- Je nach Gebrauchsintensität kann es eventuell notwendig sein, das Gerät täglich mit CLEANER zu reinigen. Die richtige Reinigungshäufigkeit ist eine Sache der Erfahrung.



VORSICHT!

- Lesen Sie vor Gebrauch die Vorschriften auf der Verpackung des Reinigungsmittels.
- Tragen Sie geeigneten Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe bei Verwendung des Reinigungsmittels.

5.1.3 Wöchentliche Reinigung des Kaffeebrühsystems

Führen Sie das Reinigungsverfahren durch (§ 5.1.2) und verwenden Sie dazu CLEANER.
- Schütten Sie den CLEANER in die Filterpfanne (W.). Verwenden Sie ca. 5 g CLEANER je Liter Wasser.
- Spülen Sie den Behälter nach dem Reinigungsverfahren mit heißem Wasser durch, indem Sie auf die Taste für die halbe Menge (H.) drücken.
- Entleeren Sie den Kaffeebehälter nach dem Ende des Brühverfahrens vollständig über den Kaffeezapfhahn (AB.).

Anschließend ist das Gerät wieder betriebsbereit.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

5.1.3.1 Reinigung des Schauglases

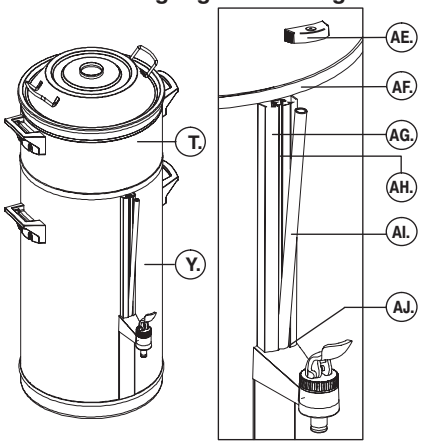


Abb. 10 Reinigung des Schauglases

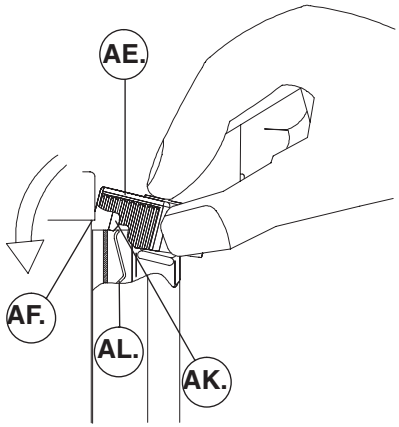


Abb. 11 Einsetzen und Entfernen der Schauglaskappe

AE. Kappe
AF. Behälterrand
AG. Schauglashalter
AH. Aussparung
AI. Schauglas
AJ. O–Ring
AK. Lasche
AL. Feder

WARNUNG

△ Wenn der Kaffeebehälter (Y.) nicht völlig leer ist, kann beim Herausnehmen des Schauglases (AI.) heißes Wasser oder Kaffee auf die Hände gelangen.

- Reinigen Sie das Schauglas (Abb.10):
  - Sorgen Sie dafür, daß der Kaffeebehälter (Y.) völlig leer ist.
  - Nehmen Sie die Filtereinheit (T.) vom Kaffeebehälter (Y.) ab .
  - Entfernen Sie die Kappe (AE.) vom Schauglashalter (AG.), indem Sie sie zwischen Daumen und Zeigefinger leicht nach vorn und nach oben ziehen. Halten Sie das Schauglas mit der anderen Hand fest.
  - Legen Sie den Zeigefinger oben auf das Schauglas (AI.) und ziehen Sie das Glas leicht nach vorn.
  - Das Schauglas (AI.) wird von einem O–Ring (AJ.) unten im Schauglashalter (AG.) festgeklemmt. Fassen Sie daher das Schauglas zwischen Daumen und Zeigefinder und ziehen Sie es vorsichtig ruckelnd nach oben.
  - Reinigen Sie das Schauglas und die Aussparung (AH.) im Schauglashalter (AG.) mit der mitgelieferten Schauglasbürste.
  - Feuchten Sie die Unterkante des Schauglases leicht an. Drücken Sie das Schauglas wieder vorsichtig in die Aussparung (AH.) und den O–Ring (AJ.) des Schauglashalters.
  - Setzen sie die Kappe (AE.) wieder auf den Schauglashalter (AG.). Halten Sie dabei die Kappe zwischen Daumen und Mittelfinger und setzen Sie sie leicht schräg gegen die Behälterwand. Drücken Sie die Kappe mit dem Zeigefinger so auf den Schauglashalter, daß die Kappe unter den Behälterrand (AF.) fällt. Achten Sie dabei darauf, daß die Lasche (AK.) der Kappe hinter die Feder (AL.) des Schauglashalters fällt.
  - Stellen Sie die Filtereinheit (T.) wieder auf den Kaffeebehälter (Y.) zurück.

TIP

– Achten Sie darauf, daß die Lasche (AK.) der Kappe hinter die Feder (AL.) des Schauglashalters fällt.
– Das Heißwassersystem (C.) benötigt keine tägliche Wartung.

VORSICHT!

– Die weitere Wartung (§ 5.2) ist Benutzern mit umfangreicheren Befugnissen vorbehalten.

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

5.2 Wartung für Benutzer mit eingeschränkten und umfangreicheren Befugnissen

5.2.1 Entkalken des Brühsystems

- *Benutzer mit eingeschränkten Befugnissen* können nach Eingabe der Benutzer–Geheimnummer das Entkalkungsprogramm anfahren.
- Auch *Benutzer mit umfangreicheren Befugnissen* können nach der Eingabe der Chef–Geheimnummer das Entkalkungsprogramm anfahren.

WARNUNG

△ Tragen Sie geeigneten Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe bei Verwendung des Entkalkungsmittels.

Alle halbe Jahr

(oder häufiger, falls die Entkalkungsmeldung das anzeigt)

- Entkalken Sie das Kaffeebrühsystem mit RENEGITE. Für das Entkalkungsverfahren, siehe § 7.2.3.

5.2.2 Entkalken des Heißwassersystems

- *Benutzer mit eingeschränkten Befugnissen* können nach Eingabe der Benutzer–Geheimnummer das Entkalkungsprogramm anfahren.
- Auch *Benutzer mit umfangreicheren Befugnissen* können nach der Eingabe der Chef–Geheimnummer das Entkalkungsprogramm anfahren.

WARNUNG

△ Tragen Sie geeigneten Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe bei Verwendung des Entkalkungsmittels.

Alle halbe Jahr

(oder häufiger, falls die Entkalkungsmeldung das anzeigt)

- Entkalken Sie das Heißwassersystem mit RENEGITE. Für das Entkalkungsverfahren, siehe § 7.2.4.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

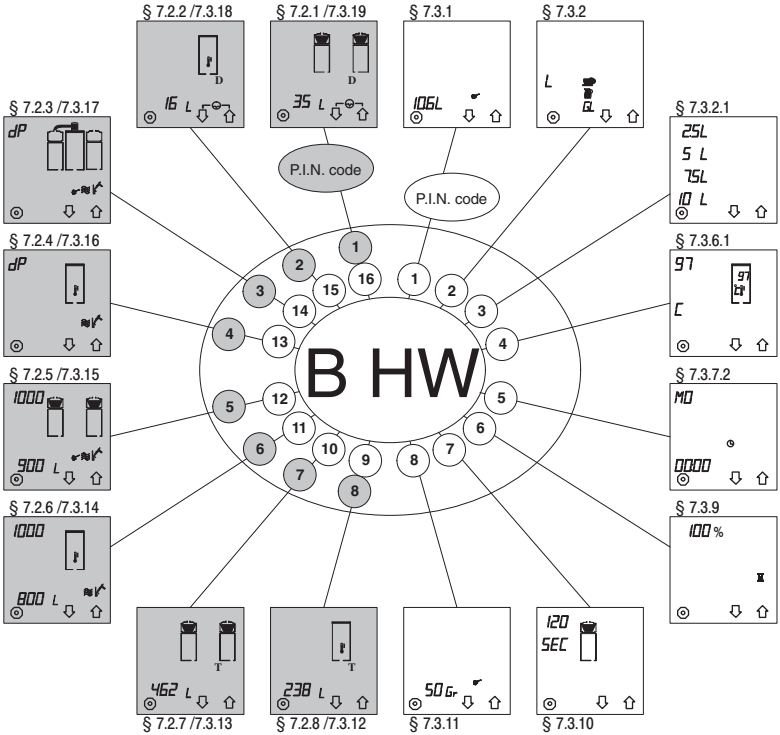
6. PROGRAMMIER KREISLAUF

VORSICHT!

– Die Programmiertasten werden vor allem von speziell dafür geschulten, befugten Benutzern betätigt.

TIP

– Auf dem Display können alle Einstellungen abgelesen werden.
– Wenn Sie auf die Pfeiltaste ”Nach oben” (N.)⇑ drücken, können Sie im Uhrzeigersinn durch das Programmierkarussell blättern.
– Wenn Sie auf die Pfeiltaste ”Nach unten” (M.)⇓ drücken, können Sie gegen den Uhrzeigersinn durch das Programmierkarussell blättern.
– In verschiedenen Displaytexten werden Zahlenwerte angegeben. Es handelt sich dabei um serienmäßige Werkseinstellungen oder willkürliche Mengen, die also von den Werten auf dem Display Ihres Geräts abweichen können.



Kreislauf des eingeschränkten Programmiermenüs, das durch eine Geheimnummer geschützt ist

Kreislauf des ausführlichen Programmiermenüs, das mittels einer Chef–Geheimnummer gesichert ist

Abb. 12 Karussell des Programmiermenüs

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

7. PROGRAMMIEREN

Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen Programmiermöglichkeiten und das Ablesen der Zählerstände. Das Programmieren wird in drei Teile aufgeteilt:

- **Benutzermenü § 7.1;** hier kann jeder beliebige Benutzer serienmäßig vorprogrammierte Einstellungen laden und eventuell ein einziges Mal ändern. Nach dem Brühen springt die Einstellung wieder auf die Standardeinstellung zurück.
- **eingeschränktes Programmiermenü § 7.2;** hier wird beschrieben, wie Benutzer mit eingeschränkten Befugnissen über eine Geheimnummer Tages– und Gesamtzählerstände ablesen und das Entkalkungsprogramm einstellen und anfahren können.
- **ausführliches Programmiermenü § 7.3;** hier wird beschrieben, wie entsprechend geschulte Benutzer mit ausführlicheren Befugnissen (Chef) über eine entsprechende Geheimnummer alle Einstellungen ändern können.
- Geheimzahl: siehe die rückwärtige Ausklappseite dieser Gebrauchsanleitung.

7.1 Benutzermenü

TIP

- Für die Einstellungen im Benutzermenü ist keine Geheimnummer erforderlich.
- Der zu ändernde Wert blinkt jeweils auf dem Display.
- Wenn ein Eingabezeichen ↵ im Display erscheint, können Sie die Einstellung quittieren, indem Sie auf die Quittiertaste (L.) drücken.
- Mit der roten Stopptaste (K.) können Sie die Einstellung jederzeit unterbrechen und abbrechen. Die Einstellung springt dann auf die Standardeinstellung zurück.
- Achten Sie jedoch darauf, daß ein Filterkegel (falls verfügbar) (V.) und ein Kaffeefilter mit der gewünschten Menge Kaffee in der Filtereinheit (T.) vorhanden ist und daß der Steuerkopf (D.) in der richtigen Position darüber steht.
- Wenn der Behälter oder der Steuerkopf nicht in der richtigen Position steht, ertönt ein akustisches Signal.

7.1.1 Vorprogrammierte Zeiteinstellungen zum Kaffeebrühen (Schaltuhr)

Im ausführlichen Programmiermenü § 7.3.8 lassen sich 14 vorprogrammierte ”Zeiteinstellungen” für alle Tage der Woche programmieren. Wenn ”Zeiteinstellungen” programmiert wurden, werden sie im Benutzermenü sichtbar. Diese ”Zeiteinstellungen” sind von 1 bis 14 numeriert.

Nach dem Quittieren einer Zeiteinstellung brüht das Gerät automatisch zur eingestellten Zeit Kaffee auf. Wenn Sie vor dem Programmieren auch die Aktivierungstaste für das HW–System (L.) drücken, wird das Heißwassersystem gleichzeitig mit dem Kaffeebrühsystem aktiviert.

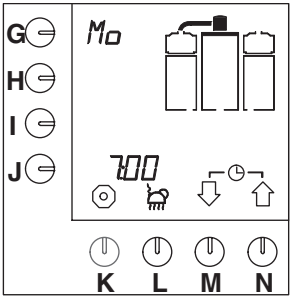


Abb. 13 Beispiel für den aktuellen Tag und Zeit

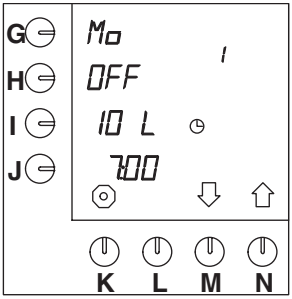


Abb. 14 Serienmäßig vorprogrammierte Einstellung

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

Zum Wählen einer Einstellung gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten (M.)⇓ und (N.)⇑ und lassen Sie sie heruntergedrückt.
  - Jetzt erscheinen ganz kurz das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit im Display (Abb.13).
  - Anschließend erscheint die nächste vorprogrammierte Zeiteinstellung im Display (Abb.14).

TIP

- Wenn im ausführlichen Programmiermenü, § 7.3.8, keine Zeiteinstellungen programmiert wurden, bleiben der aktuelle Tag und die aktuelle Zeit weiterhin im Display.

- Drücken Sie auf die Taste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um eventuell eine andere vorprogrammierte Einstellung zu wählen.
- Die Standardeinstellung ist OFF. Wenn die eingestellen Werte den Wünschen entsprechen, drücken Sie auf die Taste (H.), “AuS“ wird dann in “Ein” geändert.
  - Es erscheint ein Eingabezeichen ↵ im Display. Die Uhr im Display beginnt zu blinken, und das System brüht zur eingestellten Zeit Kaffee auf. Im Display erscheint die Wartestellung (Abb.15).
- Drücken Sie jetzt auf die Quittiertaste (L.), um die Einstellung zu quittieren.
  - Die Uhr im Display beginnt zu blinken, und das System brüht zur eingestellten Zeit Kaffee auf. Im Display erscheint die Wartestellung (Abb.15).

TIP

- Wenn die Einstellungen nicht Ihren Wünschen entsprechen, dann können Sie sie einmalig ändern (§ 7.1.2).

- Während der Wartestellung können Sie den aktuellen Tag und die aktuelle Zeit einsehen. Drücken Sie dazu gleichzeitig auf die Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑ und lassen Sie sie ca. 2 Sekunden lang heruntergedrückt.
- Jetzt erscheinen der aktuelle Tag und die aktuelle Zeit im Display (Abb.13).

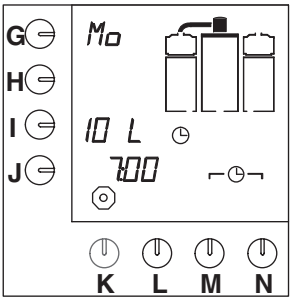


Abb. 15 Wartestellung der Schaltuhr

TIP

- Die gewählte Zeiteinstellung ist gegen zwischenzeitliches Annullieren gesichert. Die Einstellung läßt sich jedoch dennoch annullieren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
  - Drücken Sie auf die Stopptaste (K.) und lassen Sie sie ca. 5 Sekunden lang heruntergedrückt.
    - Jetzt wird die Sicherheitseinrichtung annulliert.

  Sie können wieder ganz normal Kaffee aufbrühen.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

7.1.2 Einmalige Zeiteinstellung zum Kaffeebrühen

Diese vorprogrammierten "Zeiteinstellungen" können zur einmaligen Nutzung geändert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Drücken Sie dazu gleichzeitig auf die Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑ und lassen Sie sie ca. 2 Sekunden lang heruntergedrückt.
  - Jetzt erscheinen ganz kurz das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit im Display (Abb.13).
  - Anschließend erscheint die nächste Zeiteinstellung im Display (Abb.14).
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
  - Die Position, die geändert werden soll, blinkt neben der Programmiertaste im Display.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um eventuell einen anderen Tag zu wählen (§ 7.3.7.2, tabelle 10).
- Quittieren Sie dies durch Drücken der Quittiertaste (L.).
  - Jetzt ist der gewünschte Tag eingestellt.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (I.), um die Anzahl Liter zu ändern.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑ um eventuell eine andere Menge zu wählen.
- Quittieren Sie Ihre Wahl durch Drücken der Quittiertaste (L.).
  - Jetzt ist die gewünschte Menge eingestellt.
- Drücken Sie jetzt auf die Programmiertaste (J.), um die Zeit einzustellen.
  - Die ersten beiden Positionen neben der Programmiertaste blinken.
- Wählen Sie mittels der Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑ die gewünschte Zeit (Stunde).
- Drücken Sie erneut auf die Programmiertaste (J.), um die Minuten einzustellen.
  - Die letzten beiden Positionen neben der Programmiertaste blinken.
- Wählen Sie mittels der Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑ die Minuten.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.).
  - Jetzt ist die gewünschte Zeit eingestellt.
- Wenn diese Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, dann drücken Sie auf die Programmiertaste (H.).
  - "AuS" wird jetzt in "Ein" geändert.
- Drücken Sie jetzt auf die Quittiertaste (L.).
  - Die Uhr im Display beginnt zu blinken, und das System brüht zur eingestellten Zeit Kaffee auf.
  - Wenn der Kaffeebrühzyklus fertig ist, springt die Einstellung wieder auf die Standardeinstellung zurück.

TIP



- Wenn der Behälter und/oder der Steuerkopf nicht in der richtigen Position stehen, ertönt ein akustisches Signal und eine entsprechende Anzeige blinkt im Display.
- Auch diese gewählte Zeiteinstellung ist gesichert, so daß niemand die Einstellung zwischenzeitlich annullieren kann, siehe den vorigen Tip bei § 7.1.1.
- Die definitive Änderung der Standardeinstellungen wird in der ausführliche Programmierbetrieb § 7.3 beschrieben.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.2 Eingeschränktes Programmiermenü

Im Folgenden wird beschrieben, wie *Benutzer mit eingeschränkten Befugnissen* nach der Eingabe der Benutzer–Geheimnummer Tages– und Gesamtzählerstände ablesen und auf Null zurückstellen sowie das Entkalkungsprogramm anfahren können.



TIP

– Für das eingeschränkte Programmiermenü ist eine Benutzer–Geheimnummer erforderlich, siehe das Ausfaltblatt hinten in dieser Gebrachsanleitung.
– Geben Sie die Benutzer–Geheimnummer ein. Das Programm startet im Programmier–Kreislauf (Abb.12) des Benutzermenüs bei § 7.2.1, "**Tageszähler für Kaffeebrühsystem**".
– Wenn eine falsche Geheimnummer eingegeben wurde, müssen Sie erst warten, bis der Ausgangsbildschirm wieder im Display erscheint. Geben Sie die Geheimnummer erneut ein.
– Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um im Uhrzeigersinn zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.2.8), siehe auch Abb.12 .
– Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ um gegen den Uhrzeigersinn zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.2.2). Wenn Sie mehrmals nacheinander auf eine Wahltaste drücken, können Sie den gesamte Kreislauf (Abb.12) durchblättern.
– Die Einstellungen werden in der Reihenfolge des Kreislaufs beschrieben, d.h. ***gegen*** den Uhrzeigersinn (Abb.12).
– Mit der roten Stopptaste (K.) können Sie das Programmiermenü jederzeit unterbrechen und abbrechen. Das Programm springt dann wieder zurück ins Benutzermenü (§ 7.1).
– Wenn 20 Sekunden lang im Programmiermenü nichts verstellt wurde, dann springt das Programm wieder zurück ins Benutzermenü (§ 7.1). Nicht quittierte Einstellungen werden nicht gespeichert.
– Wenn das Symbol ⌐⊖¬ im Menü erscheint, dann können Sie die Einstellung auf Null zurückstellen, indem Sie die gleichzeitig beiden Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑ drücken.
– Die Menge wird bei den Tages– und Gesamtzählern nur in **Litern** angezeigt. Auch wenn die Menge bei § 7.3.1 auf Tassen, Kannen oder US–Gallonen eingestellt ist.

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

7.2.1 Tageszähler für Kaffeebrühsystem

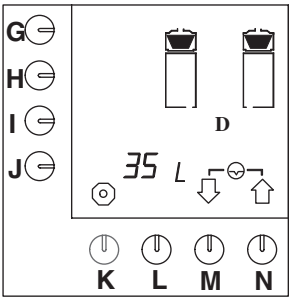


Abb. 16 Tageszähler für Kaffeebrühsystem

Nach der Eingabe der Benutzer–Geheimnummer erscheint Abb.16 im Display. Die Gesamtanzahl Liter Kaffee, die an diesem Tag aufgebrüht wurden, kann im Display abgelesen werden.

- Drücken Sie gleichzeitig auf die Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑, um das Tageszählwerk auf Null zurückzustellen.
- Drücken sie auf die Wahltaste (M.)⇓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlasen.

7.2.2 Tageszählwerk für das Heißwassersystem

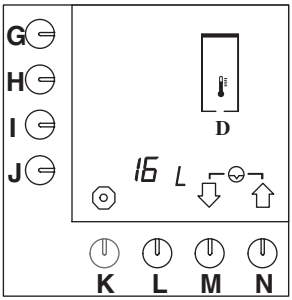


Abb. 17 Tageszählwerk für das Heißwassersystem

- Geben Sie die Benutzer–Geheimnummer ein und drücken Sie dann auf Wahltaste (M.)⇓.
  - Jetzt erscheint Abb.17 im Display.
  - Die Gesamtanzahl Liter heißes Wasser, die an diesem Tag aufgebrüht wurde, kann im Display abgelesen werden.
- Drücken Sie gleichzeitig auf die Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑, um das Tageszählwerk auf Null zurückzustellen.
- Drücken sie auf die Wahltaste (M.)⇓, um zur nächsten Einstellung zu gehen oder auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.2.3 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem

– Achten Sie darauf, daß der Steuerkopf sich in der richtigen Position über dem *leeren* Behälter mit der *leeren* Filtereinheit befindet.
– Lösen Sie 100 Gramm Entkalker in 0,75 Litern handwarmem Wasser (ca. 40°C) auf. Rühren Sie die Entkalkerlösung um, so daß sich das Mittel gut auflöst.
– Wenn während des Entkalkungsprogramms ein akustisches Signal ertönt, muß eine Handlung ausgeführt werden. Schließen Sie die Handlung ab, indem Sie auf die Quittiertaste (L.) drücken.
– Wenn die Niveaublöcke im Display blinken, muß der Kaffeebehälter entleert werden.

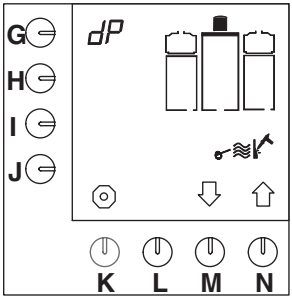


Abb. 18 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem

- Geben Sie die Benutzer–Geheimnummer ein und drücken Sie dann 2 Mal auf die Wahltaste (M.)⇓.
  – Jetzt erscheint das Entkalkungsprogramm im Display (Abb.18).
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
  – Das Symbol **dP** beginnt zu blinken und das Eingabezeichen ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.) , um das Entkalkungsprogramm anzufahren.
  – Jetzt erscheint ein blinkendes Hammersymbol im Display.
  – Der Wasserbehälter wird jetzt leergekocht und dieses Wasser läuft in den Kaffeebehälter.
  – Es ertönt ein akustisches Signal und die Niveaublöcke im Display blinken und zeigen damit an, daß der Behälter entleert werden muß.

TIP

– ***Stoppen des Programms***
Innerhalb von 5 Sekunden (solange das Stoppsymbol ⏣ über der Taste (K.) noch blinkt):
  - Drücken Sie auf die Taste (K.).
– *Nach 5 Sekunden* (wenn das Stoppsymbol über der Taste (K.) nicht mehr blinkt):
  - Drücken Sie so lange auf die Programmiertaste (G.) bis Abb.18 wieder im Display erscheint.
– Sie können das Programm jetzt noch verlassen, indem Sie auf die rote Stopptaste drücken. Sobald die Entkalkerlösung hineingegossen wurde, ist dies nicht mehr möglich!

- Entleeren Sie den Kaffeebehälter über den Zapfhahn (AB.)
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
  – Jetzt erscheint ein blinkendes Hammersymbol im Display.
  – Der Wasserbehälter wird jetzt leergekocht und dieses Wasser läuft in den Kaffeebehälter.
  – Es ertönt ein akustisches Signal und die Niveaublöcke im Display blinken und zeigen damit an, daß der Behälter entleert werden muß.
- Entleeren Sie den Kaffeebehälter über den Zapfhahn (AB.)
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
  – Es ertönt ein akustisches Signal, das Hammersymbol blinkt und es erscheint ein Trichter im Display (Abb.19).

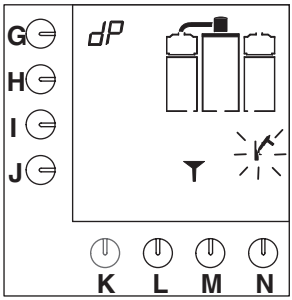


Abb. 19 Kaffeebrühsystem benötigt die Entkalkerlösung

- Entfernen Sie den Deckel von der Füllöffnung für die Entkalkerlösung (B.).
  – Die Füllöffnung des Kaffeebrühsystems befindet sich hinter dem Steuerkopf (D.).

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

- Setzen Sie den Spezialtrichter in die Füllöffnung und gießen Sie die Entkalkerlösung vorsichtig in die Füllöffnung.
- Drücken Sie, nachdem Sie die Entkalkerlösung hineingegossen haben, auf die Quittiertaste (L.).
  - Der Durchlauferhitzer wird jetzt leergekocht, damit die Entkalkerlösung in den Durchlauferhitzer läuft.
  - Der erste Niveaublock erscheint im Display und das Hammersymbol blinkt (Abb.20).
  - Wenn ein akustisches Signal ertönt und die Niveaublöcke im Display blinken, dann muß der Kaffeebehälter entleert werden.
- Entleeren Sie den Behälter über den Kaffeezapfhahn.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
  - Jetzt erscheint eine Sanduhr im Display. Sie zeigt eine 5–minütige Wartezeit an: Dies ist die Einwirkungszeit des Renegite.

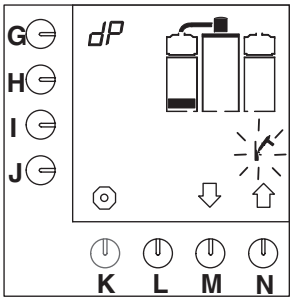


Abb. 20 Erstes Niveau des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem

  - Ferner erscheint der zweite Niveaublock im Display und das Hammersymbol blinkt.
  - Nach der Wartezeit wird der Kaffeebehälter gefüllt.
  - Wenn ein akustisches Signal ertönt und die Niveaublöcke im Display blinken, dann muß der Kaffeebehälter entleert werden.
- Entleeren Sie den Behälter über den Kaffeezapfhahn.
- Drücken Sie anschließend auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
  - Jetzt erscheint der dritte Niveaublock im Display und das Hammersymbol blinkt.
  - Der Kaffeebehälter wird wieder gefüllt.
  - Wenn ein akustisches Signal ertönt und die Niveaublöcke im Display blinken, dann muß der Kaffeebehälter wieder entleert werden.
- Entleeren Sie den Behälter über den Kaffeezapfhahn.
- Drücken Sie anschließend auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
  - Der Kaffeebehälter wird mit Wasser gefüllt.
  - Jetzt erscheint der vierte Niveaublock im Display.
  - Der Kaffeebehälter wird zum letzten Mal gefüllt.
  - Wenn das akustische Signal ertönt und die Blöcke im Display blinken, muß der Behälter zum letzten Mal entleert werden.
- Drücken Sie anschließend auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Behälter leer ist.
  - Jetzt erscheint der Zählerstand im Display und wird automatisch auf Null zurückgestellt.
  - Das Programm springt anschließend wieder in das Benutzermenü zurück (§ 7.1).

 ©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.2.4 Starten des Entkalkungsprogramms für das Heißwassersystem

TIP

– Lösen Sie 100 Gramm Entkalker in einem (1) Liter handwarmem Wasser (ca. 40°C) auf. Rühren Sie die Entkalkerlösung um, so daß sich das Mittel gut auflöst.
– Wenn während des Entkalkungsprogramms ein akustisches Signal ertönt, muß eine Handlung ausgeführt werden. Schließen Sie die Handlung ab, indem Sie auf die Quittiertaste (L.) drücken.
– Wenn die Niveaublöcke im Display zu blinken beginnen, muß der Heißwasserkessel über den Zapfhahn (R.) entleert werden.

WARNUNG

△ Während des Entkalkungsverfahrens muß das Überlaufrohr (S.) ab und zu nach oben gezogen werden. Ziehen Sie zum Schutz vor dem heißen Dampf aus dem Kessel Schutzhandschuhe an. Das Überlaufrohr (S.) ist auch heiß, daher ist es mit einem Stück Schlauch ausgestattet. Ziehen Sie das Rohr an dem Stück Schlauch nach oben.

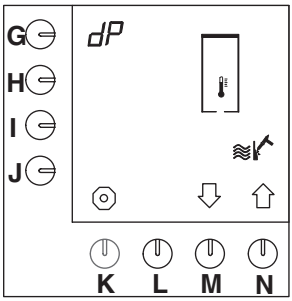


Abb. 21 Starten des Entkalkungsprogramms für das Heißwassersystem

- Geben Sie die Benutzer–Geheimnummer ein und drücken Sie dann dreimal auf die Wahltaste (M.)⇓.
  – Jetzt erscheint das Entkalkungsprogramm im Display (Abb.21).
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
  – Das Symbol **dP** beginnt zu blinken und das Eingabezeichen ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um das Entkalkungsprogramm anzufahren.
  – Im Display erscheinen blinkend das Hammersymbol, das Stoppsymbol und die Niveaublöcke.
  – Überdies ertönt ein akustisches Signal.

TIP

– ***Stoppen des Programms***
Innerhalb von 5 Sekunden (solange das Stoppsymbol ⊙ über der Taste (K.) noch blinkt):
  - Drücken Sie auf die Taste (K.).
– *Nach 5 Sekunden (wenn das Stoppsymbol über der Taste (K.) nicht mehr blinkt):*
  - Drücken Sie so lange auf die Programmiertaste (G.), bis Abb. 21 wieder im Display erscheint.
– Sie können das Programm jetzt noch verlassen, indem Sie auf die rote Stopptaste drücken. Sobald die Entkalkerlösung hineingegossen wurde, ist dies nicht mehr möglich!

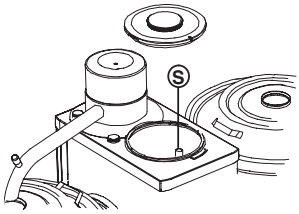


Abb. 22 Überlaufrohr für das Heißwassersystem

- Jetzt muß der Heißwasserkessel über den Heißwasserzapfhahn (R.) entleert werden.
- Lassen Sie das letzte befindliche Wasser im Heißwassersystem über das Überlaufrohr ablaufen. Ziehen Sie zu diesem Zweck das Überlaufrohr (S.), das sich im Heißwasserkessel befindet, an dem Schlauch nach oben (Abb.22).

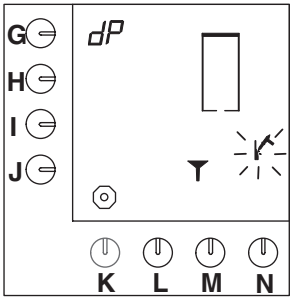


Abb. 23 Heißwassersystem benötigt Entkalker

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Kessel leer ist.
  – Es ertönt ein akustisches Signal, das Hammersymbol blinkt und es erscheint ein Trichter im Display (Abb.23).
- Entfernen Sie den Deckel von der Füllöffnung für die Entkalkerlösung (E.).
  – Die Füllöffnung des Heißwasserkessels (E.) befindet sich vor dem Steuerkopf (D.) .
- Setzen Sie den mitgelieferten Trichter in die Füllöffnung und gießen Sie die Entkalkerlösung vorsichtig in die Füllöffnung.
- Drücken Sie nach dem Hineingießen der Entkalkerlösung auf die Quittiertaste (L.).
  – Der erste Niveaublock erscheint im Display und das Hammersymbol blinkt (Abb.24).
  – Der Heißwasserkessel wird mit Wasser gefüllt und erwärmt. Dies dauert einige Zeit.

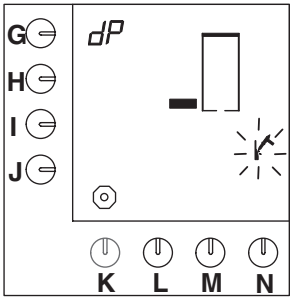


Abb. 24 Erstes Niveau des Entkalkungs-programms für das Heißwassersystem

TIP

– Gießen Sie selbst heißes Wasser bis an den Kalkrank in den Heißwasserkessel. Dies beschleunigt den Entkalkungsprozeß.

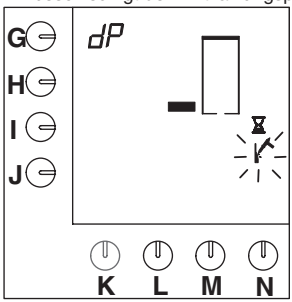


Abb. 25 Pause zum Einwirken des Entkalkers

  – Wenn das Wasser heiß ist, erscheinen eine Sanduhr und ein blinkendes Hammersymbol im Display (Abb.25). Es folgt eine Wartezeit von 5 Minuten. Dies ist die Einwirkungszeit des Renegite.
  – Wenn das akustische Signal ertönt und die erste Niveaublöcke im Display blinken, muß der Heißwasserkessel über den Heißwasserzapfhahn entleert werden.
- Stellen Sie den Hahn in die verriegelte Stellung (Hebel so weit wie möglich nach hinten drücken) und entleeren Sie den Kessel.
- Lassen Sie das letzte befindliche Wasser herauslaufen, indem Sie das Überlaufrohr (S.) nach oben ziehen.
- Schließen Sie den Heißwasserzapfhahn.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren daß der Kessel leer ist.
  – Jetzt erscheint der zweite Niveaublock im Display.
  – Der Heißwasserkessel wird gefüllt und das Hammersymbol blinkt im Display.
  – Wenn das akustische Signal ertönt und die Niveaublöcke im Display blinken, muß der Heißwasserkessel über den Heißwasserzapfhahn entleert werden.
- Stellen Sie den Hahn in die verriegelte Stellung und entleeren Sie den Kessel.
- Lassen Sie das letzte befindliche Wasser über das Überlaufrohr herauslaufen. Ziehen Sie dazu das Überlaufrohr (S.) nach oben (Abb.22).
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Kessel leer ist.
  – Jetzt erscheint der dritte Niveaublock im Display.
  – Der Heißwasserkessel wird gefüllt und das Hammersymbol blinkt wieder im Display.
  – Wenn das akustische Signal ertönt und die Niveaublöcke im Display blinken, muß der Heißwasserkessel über den Heißwasserzapfhahn entleert werden.
- Stellen Sie den Hahn in die verriegelte Stellung und entleeren Sie den Kessel.
- Lassen Sie das letzte befindliche Wasser über das Überlaufrohr herauslaufen. Ziehen Sie dazu das Überlaufrohr (S.) nach oben (Abb.22).
- Schließen Sie den Heißwasserzapfhahn.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Kessel leer ist.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

– Jetzt erscheint der vierte Niveaublock im Display.
– Der Heißwasserkessel wird zum letzten Mal gefüllt und das Hammersymbol blinkt im Display.
– Wenn das akustische Signal ertönt und die Niveaublöcke im Display blinken, muß der Heißwasserkessel über den Heißwasserzapfhahn entleert werden.

- Stellen Sie den Hahn in die verriegelte Stellung und entleeren Sie den Kessel.
- Lassen Sie das letzte befindliche Wasser über das Überlaufrohr herauslaufen. Ziehen Sie dazu das Überlaufrohr (S.) nach oben (Abb.22).
- Schließen Sie den Heißwasserzapfhahn.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um zu quittieren, daß der Kessel leer ist.
  – Jetzt erscheint der Zählerstand im Display und wird automatisch auf Null zurückgestellt.
  – Das Programm springt anschließend wieder in das Benutzermenü zurück (§ 7.1).

7.2.5 Entkalkungszählwerk für das Kaffeebrühsystem

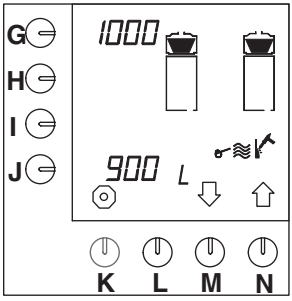


Abb. 26 Entkalkungszählwerk für das Kaffeebrühsystem

- Geben Sie die Benutzer–Geheimnummer ein und drücken Sie dann 4 Mal auf die Wahltaste (M.)⇓.
  – Das Entkalkungszählwerk erscheint im Display (Abb.26).
  – Im Display können Sie neben der Programmiertaste (G.) ablesen, nach wieviel Litern Kaffee entkalkt werden muß.
  – Neben der Programmiertaste (J.) steht, wieviel Liter bereits aufgebrüht wurden.
- Drücken Sie 2 Mal auf die Wahltaste (N.)⇑, um ins Entkalkungsprogramm zu gehen, oder drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.2.6 Entkalkungszählwerk für das Heißwassersystem

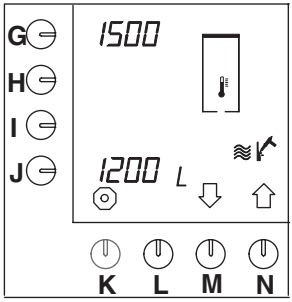


Abb. 27 Entkalkungszählwerk für das Heißwassersystem

- Geben Sie die Benutzer–Geheimnummer ein und drücken Sie dann dreimal auf die Wahltaste (N.)⇑.
  – Das Entkalkungszählwerk erscheint im Display (Abb.27).
  – Im Display können Sie neben der Programmiertaste (G.) sehen, nach wieviel Litern Wasser entkalkt werden muß.
  – Neben der Programmiertaste (J.) steht, wieviel Liter bereits aufgebrüht wurden.
- Drücken Sie zweimal auf die Wahltaste (N.)⇑, um ins Entkalkungsprogramm zu gehen, oder drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

7.2.7 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem

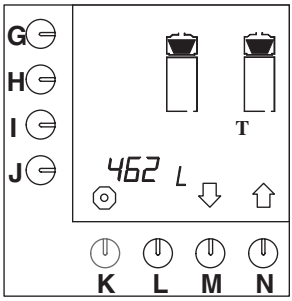


Abb. 28 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem

- Geben Sie die Benutzer–Geheimnummer ein und drücken Sie dann 2 Mal auf die Wahltaste (N.)⇑.
  - Jetzt erscheint das Gesamtzählwerk im Display. Die Gesamtanzahl der Liter Kaffee, die während der Lebensdauer des Geräts aufgebrüht wurden, kann im Display abgelesen werden (Abb. 28).
  - Das Display kann nur eine Höchstmenge von 9999 Litern anzeigen. Wenn mehr als 9999 Liter aufgebrüht wurden, erscheint diese als durchlaufende Zahl im Display.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.2.8 Gesamtzählwerk für das Heißwassersystem

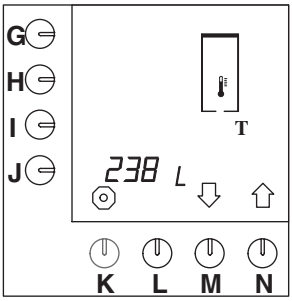


Abb. 29 Gesamtzählwerk für das Heißwassersystem

- Geben Sie die Benutzer–Geheimnummer ein und drücken Sie dann auf die Wahltaste (N.)⇑.
  - Jetzt erscheint das Gesamtzählwerk im Display. Die Gesamtanzahl der Liter heißes Wasser, die während der Lebensdauer des Geräts aufgebrüht wurden, kann im Display abgelesen werden (Abb. 29).
  - Das Display kann nur eine Höchstmenge von 9999 Litern anzeigen. Wenn mehr als 9999 Liter aufgebrüht wurden, erscheint diese als durchlaufende Zahl im Display.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.3 Das ausführliche Programmiermenü

Im Folgenden wird beschrieben, wie *Benutzer mit umfassenden Befugnissen (Chef),* nach der Eingabe der Chef–Geheimnummer alle Einstellungen einsehen und ändern können. Lesen Sie zunächst diesen Abschnitt, um zu sehen, welche Einstellungen möglich sind.

TIP

– Für das ausführliche Programmiermenü benötigen Sie eine Chef–Geheimnummer.
– Geben Sie die Chef–Geheimnummer ein, um in das Programmiermenü zu gelangen. Das Programm startet im Kreislauf (Abb.12) des ausführlichen Benutzermenüs bei § 7.3.1, "**Gesamtmenge Wasser einstellen**".
– Wenn Sie eine falsche Geheimnummer eingeben, müssen Sie kurz warten, bis der Ausgangsbildschirm wieder im Display erscheint. Geben Sie erneut die Geheimnummer ein.
– Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um im Uhrzeigersinn zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.2), siehe auch Abb.12 .
– Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, um gegen den Uhrzeigersinn zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.19). Wenn Sie mehrmals hintereinander auf eine Wahltaste drücken, können Sie den gesamten Kreislauf durchblättern (Abb.12).
– Die Einstellungen werden in der Reihenfolge des Kreislaufs (Abb.12) ***im Uhrzeigersinn*** beschrieben.
– Im Display blinkt jeweils der zu ändernde Wert.
– Wenn ein Eingabezeichen ↵ im Display erscheint, kann die Einstellung durch Drücken der Quittiertaste (L.) quittiert werden.
– Mit der roten Stopptaste (K.) können Sie während des Änderns einer Einstellung diese Änderung abbrechen und stornieren. Wenn Sie erneut auf die rote Stopptaste (K.) drücken, verlassen Sie das Programmiermenü, und das Programm kehrt wieder in das Benutzermenü zurück. Die Änderung wird *nicht* gespeichert.
– Wenn *nach dem Quittieren* einer geänderten Einstellung keine Änderung mehr erforderlich ist, können Sie das Programmiermenü verlassen. Drücken Sie zu diesem Zweck auf die Stopptaste (K.). Die Änderungen werden gespeichert und das Programm springt wieder ins Benutzermenü zurück (§ 7.1).
– Wenn 20 Sekunden lang nichts im Programmiermenü geändert wurde, springt das Programm wieder in das Benutzermenü zurück (§ 7.1). Nicht quittierte Einstellungen werden nicht gespeichert.
– Wenn das Symbol ⌐⊖¬ im Menü erscheint, können Sie die Einstellung auf Null zurückstellen, indem Sie gleichzeitig auf die beiden Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑ drücken.

7.3.1 Gesamtmenge Wasser einstellen

Die Gesamtmenge Wasser, die ausgeschenkt werden soll, kann angepaßt werden. Es bleibt nämlich immer eine bestimmte Menge Wasser im Kaffeefilter zurück. Diese Menge kann für verschiedene Kaffeesorten und –mahlungen unterschiedlich sein. Die Standardeinstellung ist 6% Wasser zusätzlich. Tabelle 4 zeigt die Einstellmöglichkeiten auf:

Modell	Werkseinstellung	Einstellbereich
B5HW	5,3 Liter	4,8–5,8 Liter
B10HW	10,6 Liter	9,6–11,6 Liter
B20HW	21,2Liter	19,2–23,2 Liter

Tabelle 4 Anpassen der Gesamtmenge Wasser

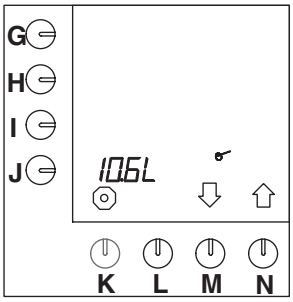


Abb. 30 Gesamtmenge Wasser

- Nach der Eingabe der Chef–Geheimnummer erscheint Abb.30 im Display.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (J.).
  – Das **L** mit dem betreffenden Wert neben der Programmiertaste beginnt zu blinken.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte zusätzliche Wassermenge zu wählen (Tabelle 4).
  - Das Eingabezeichen ↵ erscheint jetzt im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.2), oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.2 Wahl der Einheit: Liter, Tassen, Kannen oder US–Gallonen

Das Gerät ist serienmäßig auf die Einheit L (= Liter) eingestellt. Sie können die Einheit ändern. (Diese Einheit steht serienmäßig im Display bei den Vorwahltasten (Abb.33)).

- Sie können zwischen folgenden Einheiten wählen: Liter = L, Gallone = G (3,7853 l), Kanne, Tasse (Abb.31).
- Die gewählte Einheit ist auch die Grundlage für die Berechnung weiterer Einstellungen, jedoch nicht für die Gesamtzählerstände.

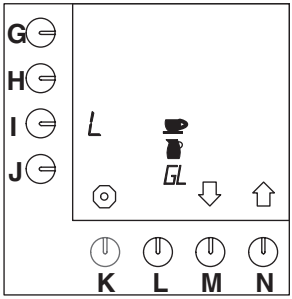


Abb. 31 Wahl der Einheit

- Drücken Sie auf die Programmiertaste (I.).
  - Das **L** für Liter beginnt im Display zu blinken.
  - Dies ist die Standardeinstellung (Abb.32).
- Drücken Sie so lange auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, bis das Symbol für die gewünschte Einheit im Display blinkt: Tasse, Kanne, GL (= US–Gallone) oder L (= Liter).
  - Das Eingabezeichen ↵ erscheint jetzt im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
  - Jetzt blinkt das Symbol für die gewünschte Einheit nicht mehr und die anderen Symbole erlöschen.

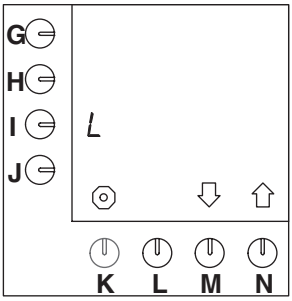


Abb. 32 Die serienmäßig eingestellte Einheit=L (Liter)

- Gewählte Einheit:
  Liter, gehe zu § 7.3.2.1
  Tasse, gehe zu § 7.3.3
  Kanne, gehe zu § 7.3.4
  US–Gallone, gehe zu § 7.3.5.

7.3.2.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Litern)

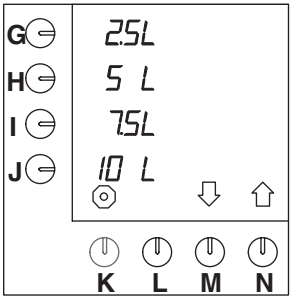


Abb. 33 Serienmäßige Vorwahl der Tasten

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.33 im Display erscheint.
  - Die Standardvorwahl der Tasten (G.–J.) kann jetzt angepaßt werden.
- Drücken Sie auf die Vorwahltaste, die Sie ändern möchten (G., H., I. oder J.).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Menge zu wählen (Tabelle 5).
  - Das Eingabezeichen ↵ erscheint jetzt im Display.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

– Wiederholen Sie die beiden letzten Schritte, wenn Sie auch noch andere Vorwahltasten ändern möchten.

- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑ um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.6.1), oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

Modell	Werkseinstellung vorprogrammierten Wahltasten	Einstellbereich
B5HW	1–3–4–5 Liter	1–5 Liter
B10HW	2,5–5–7,5–10 Liter	2–10 Liter
B20HW	5–10–15–20 Liter	4–20 Liter

Tabelle 5 Standardeinstellungen

7.3.3 Inhalt einer Tasse

Der Inhalt einer Tasse kann eingestellt werden, denn nicht alle Tassen sind gleich groß.

– Der Einstellbereich liegt zwischen 50 und 200ml und kann in Schritten von 5ml angepaßt werden.
– Die Standardeinstellung für eine Tasse ist 125ml.

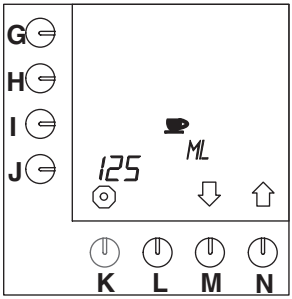


Abb. 34 Inhalt einer Tasse

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.34 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (J.).
  – Die Position neben der Programmiertaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Menge zu wählen.
  – Das Eingabezeichen ↵ erscheint jetzt im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.

7.3.3.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Tassen)

Das Gerät rechnet selbst die Anzahl Tassen der serienmäßigen Vorwahltasten aus. Grundlage der Berechnung ist die Vorwahleinstellung von Litern geteilt durch den Inhalt der Tasse. Sie können diese serienmäßigen Vorwahltasten Ihren eigenen Wünschen entsprechend anpassen.

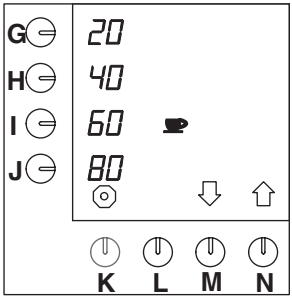


Abb. 35 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Tassen

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.35 im Display erscheint.
  – Die serienmäßige Vorwahl der Tasten (G.–J.) kann jetzt geändert werden.
- Drücken Sie auf die Vorwahltaste, die Sie ändern möchten (G., H., I. oder J.).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Menge zu wählen (Tabelle 6).
  – Das Eingabezeichen ↵ erscheint jetzt im Display.
  – Wiederholen Sie die beiden letzten Schritte, wenn Sie auch noch andere Vorwahltasten ändern möchten.
  – Wenn für die Tasse ein anderer Inhalt als 125ml gewählt wurde, sind auch die Mengen für die Vorwahltasten anders als in Tabelle 6 aufgeführt.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑ um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.6.1), oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

Modell	Werkseinstellung vorprogrammierten Wahltasten	Einstellbereich (Tasse)
B5HW	8, 24, 32, 40 Tassen	8–40 Tassen
B10HW	20, 40, 60, 80 Tassen	20–80 Tassen
B20HW	40, 80, 120, 160 Tassen	40–160 Tassen

Tabelle 6 Serienmäßige Vorwahltasten für Tassen

7.3.4 Inhalt einer Kanne

Der Inhalt einer Kanne kann eingestellt werden, denn nicht alle Kannen sind gleich groß.

– Der Einstellbereich liegt zwischen 50 und 3000ml und kann in Schritten von 10ml angepaßt werden.

– Die Standardeinstellung für eine Kanne ist 250ml.

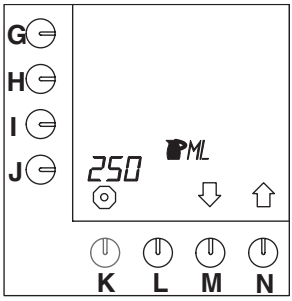


Abb. 36 Inhalt einer Kanne

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.36 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (J.).
  – Die Position neben der Programmiertaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Menge zu wählen.
  – Die Eingabetaste ↵ erscheint jetzt im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.

7.3.4.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Kannen)

Das Gerät berechnet selbst die Anzahl Kannen der serienmäßigen Vorwahltasten. Die Grundlage für die Berechnung ist dabei die Vorwahleinstellung von Litern geteilt durch den Inhalt der Kanne. Sie können diese serienmäßigen Vorwahltasten Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

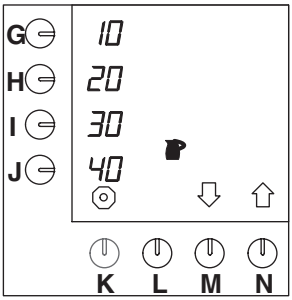


Abb. 37 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Kannen

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.37 im Display erscheint.
  – Die Standardvorwahl der Tasten (G.–J.) kann jetzt angepaßt werden.
- Drücken Sie auf die Vorwahltaste, die Sie ändern möchten (G., H., I. oder J.).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschten Menge zu wählen (Tabelle 7).
  – Die Eingabetaste ↵ erscheint jetzt im Display.
  – Wiederholen Sie die letzten beiden Schritte, wenn Sie auch noch andere Vorwahltasten ändern möchten.
  – Wenn für eine Kanne ein anderer Inhalt als 250ml gewählt wurde, werden auch die Werte der Vorwahltasten anders als in Tabelle 7 aufgeführt.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.6.1) oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

Modell	Werkseinstellung vorprogrammierten Wahltasten	Einstellbereich (250ml/Kanne)
B5HW	4–12–16–20 Kannen	4–20 Kannen
B10HW	10–20–30–40 Kannen	10–40 Kannen
B20HW	20–40–60–80 Kannen	20–80 Kannen

Tabelle 7 Serienmäßige Vorwahltasten für Kannen

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.3.5 US–Gallone

Die Einheit US–Gallone ist ein fester Wert, der nicht angepaßt werden kann (Abb.38).
1 US–Gallone = 3,7853 Liter.

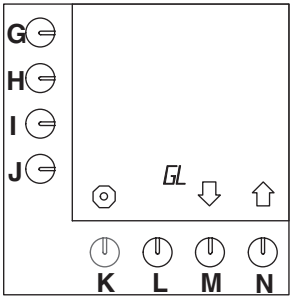


Abb. 38 Ändern der vorprogrammierten Wahltaste für Gallonnen

7.3.5.1 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten G bis J (Gallone)

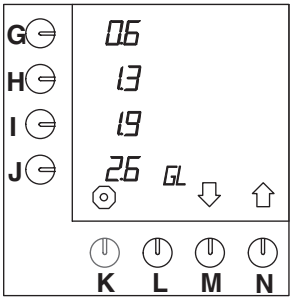


Abb. 39 Ändern der vorprogrammierten Wahltasten für Gallonen

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.39 im Display erscheint.
  - – Die serienmäßige Vorwahl der Tasten (G.–J.) kann jetzt angepaßt werden.
- Drücken Sie auf die Vorwahltaste, die Sie ändern möchten (G., H., I. oder J.).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschten Menge zu wählen (Tabelle 8).
  - – Die Eingabetaste ↵ erscheint jetzt im Display.
  - – Wiederholen Sie die letzten beiden Schritte, wenn Sie auch noch andere Vorwahltasten ändern möchten.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑ um zur nächsten Einstellung zu gehen (§ 7.3.6.1) oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

Modell	Werkseinstellung vorprogrammierten Wahltasten	Einstellbereich US–Gallone
B5HW	0,30–0,65–0,95–1,30	0,30–1,30
B10HW	0,65–1,30–1,95–2,60	0,65–2,60
B20HW	1,30–2,60–3,95–5,25	1,30–5,25

Tabelle 8 Serienmäßige Vorwahltasten für Gallonen

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

7.3.6 Einstellungen für das Heißwassersystem

Die Temperatur des heißen Wassers kann von 88°C bis 3°C unter dem Siedepunkt eingestellt werden. Die Temperatur ist serienmäßig auf °Celsius eingestellt, kann jedoch auch auf °Fahrenheit eingestellt werden.

Auch das Programm zum automatischen Bestimmen des Siedepunktes kann erneut eingestellt werden (§ 7.3.6.2). Dies ist jedoch ***ausschließlich*** möglich, wenn das Wasser **noch *nicht 85° C*** (auf Seehöhe) erreicht hat. Sonst Zapfen Sie etwas Wasser über den Kaffeezapfhahn ab und füllen Sie nach mit kaltem Wasser (bis max. 6,5 cm unter den Rand des Kessels).

7.3.6.1 Einstellen der Temperatur und Wahl zwischen Celsius und Fahrenheit

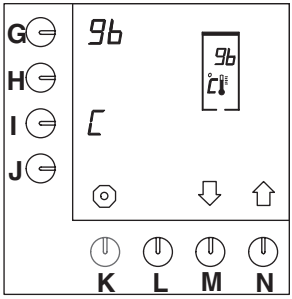


Abb. 40 Einstellen der Temperatur

- Geben Sie die Chef–Geheimnummer ein und drücken Sie dreimal auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb. 40 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
  – Die Position neben der Programmiertaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Temperatur zu wählen.
  – Im Display steht serienmäßig neben der Programmiertaste (I.) das ”C” von Celsius.
- Drücken Sie gegebenenfalls auf die Programmiertaste (I.), um die Temperatur auf Fahrenheit zu ändern. Statt des ”C” erscheint sich dann ein ”F”.
  – Das Eingabezeichen ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung (§ 7.3.7.1) zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.6.2 Erneutes Einstellen des Programms zur automatische Bestimmung des Siedepunktes

- Geben Sie die Chef–Geheimnummer ein und drücken Sie dreimal auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb. 40 im Display erscheint.
- Drücken Sie etwa 20 Sekunden lang auf die Programmiertaste (H.).
  – Das Programm zur automatischen Bestimmung des Siedepunktes wird aktiviert.
  – Im Display blinkt eine Null.
  – Das Programm dauert ca. 15 bis 25 Minuten. Dies hängt von der Temperatur des Wassers im Kessel ab.

TIP



- Wenn das Wasser im Kessel ist kalt, lassen Sie es ganz ab und giesen Sie heißem Wasser (ca. 70 °C) in den Kessel bis maximum 6,5 cm unter den Rand des Kessels. Dies verkürz das Programm zur automatischen Bestimmung des Siedepunktes zu ca. 15 Minuten.
- Wenn das Programm zur automatischen Bestimmung des Siedepunktes fertig ist, wird das Programmiermenü verlassen und erscheint der Ausgangsbildschirm (Abb. 8 , § 4.1.1) im Display. Auch steht die Temperatur wieder auf den standard Wert (96 °C, auf Seehöhe) eingestellt.

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung (§ 7.3.7.1) zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.3.7 Verschiedene Einstellungen wie Sprache, Systemuhr und Vorheizen des Behälters

TIP

– Alle Einstellungen dieses Abschnitts können direkt nacheinander eingestellt werden. Drücken Sie erst auf die Quittiertaste (L.), wenn alle Einstellungen wunschgemäß sind (nach § 7.3.7.3.).

7.3.7.1 Einstellen der Sprache

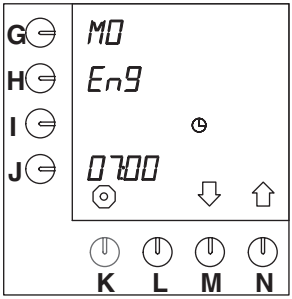


Abb. 41 Einstellen der Sprache

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.42 (*Aktueller Tag und aktuelle Zeit)* im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (H.) und lassen Sie sie 10 Sekunden lang heruntergedrückt.
  – Nach 10 Sekunden erscheint neben der Programmiertaste blinkend die Standardeinstellung ”EnG” (Abb. 41).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Sprache zu wählen (Tabelle 9).
  – Das Eingabezeichen ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um den eingegebenen Wert zu quittieren.
  – Im Display erscheint neben der Programmiertaste (G.) der Tag in der gewählten Sprache.

Vorhande Sprachen				
EnG	dEu	FrA	ESP	nEd

Tabelle 9 Wahl der Sprache

Das Gerät arbeitet mit einer Schaltuhr. Wenn die Zeit bei der ersten Inbetriebnahme nicht eingestellt wurde oder zwischenzeitlich geändert werden muß, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

7.3.7.2 Einstellen des aktuellen Tages und der aktuellen Zeit

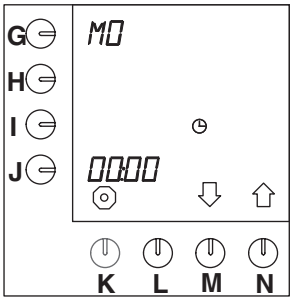


Abb. 42 Aktueller Tag und aktuelle Zeit

- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.), um den Tag einzustellen.
  – Die Position neben der Programmiertaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um den aktuellen Tag zu wählen (Tabelle 10).
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (J.), um die Zeit einzustellen.
  – Die Position für die Stunden beginnt neben der Programmiertaste zu blinken (Abb.42).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die aktuelle Stunde zu wählen.
- Drücken Sie erneut auf die Programmiertaste (J.).
  – Jetzt beginnt die Position für die Minuten neben der Programmiertaste zu blinken.
- Geben Sie jetzt die aktuellen Minuten ein.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die eingegebenen Werte zu quittieren.

	Wochentage						
EnG	Mo	tu	WE	th	Fr	SA	Su
dEu	Mo	di	Mi	do	Fr	SA	So
FrA	Lu	MA	ME	JE	VE	SA	di
ESP	Lu	MA	Mi	Ju	Vi	SA	do
nEd	MA	di	Wo	do	Vr	ZA	Zo

Tabelle 10 Wiedergabe “Tagen der Woche”

– Auf Grund der begrenzten Möglichkeiten der digitalen Buchstaben, werden Klein– und Großbuchstaben durcheinander verwendet.

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.3.7.3 Einstellen des Vorheizens des Behälters

TIP

– Es ist möglich, den Kaffeebehälter fünf Minuten vor dem Kaffeebrühverfahren vorzuheizen.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

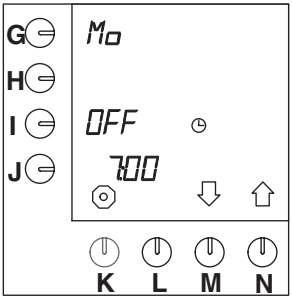


Abb. 43 Vorheizen des Behälters

- Drücken Sie auf die Programmiertaste (I.) und lassen Sie sie 10 Sekunden lang heruntergedrückt.
  – Im Display erscheint ”AuS” in der Position neben der Programmiertaste (I.) (Abb.43).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um das Vorheizen zu aktivieren.
  – Im Display erscheint “Ein” in der Position neben der Programmiertaste (I.).
  – Das Eingabezeichen ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um den eingegebenen Wert zu quittieren.
  – Die Behälter und der eingestellte Wert werden im Display gelöscht.
- Drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen, oder drücken Sie die Quittiertaste (L.), um zu § 7.3.8 zu gehen.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.3.8 Schaltuhr

Es gibt vierzehn vorprogrammierte ”Zeiteinstellungen” für alle Wochentage. Diese Zeiteinstellungen werden erst wirklich aktiv und im Benutzerbetrieb sichtbar, nachdem sie über das untenstehende Verfahren aktiviert wurden. Alle Einstellungen können wunschgemäß eingestellt werden. Die vierzehn Einstellungen stehen serienmäßig auf (Abb.44):

- Einstellungen 1 bis 14 auf **Mo** (nach einstellen der Sprache, siehe § 7.3.7.1)
- **AuS** (nicht aktiv)
- Höchstmenge
- 7.00 Uhr

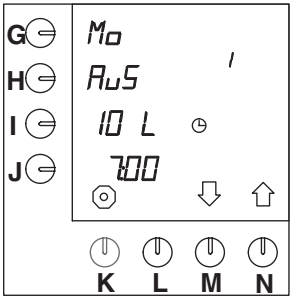


Abb. 44 Vorprogrammierte Einstellung (nicht aktiv)

Wenn Sie eine Zeiteinstellung ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.44 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um in das Programm zu gelangen.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Zeiteinstellung (1 bis 14) zu wählen.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
  - Die Position neben der Programmiertaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um den gewünschten Tag zu wählen (Tabelle 10 , § 7.3.7.2).
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (I.).
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Menge zu wählen.
- Drücken Sie jetzt auf die Programmiertaste (J.), um die gewünschte Zeit einzustellen.
  - Die ersten beiden Positionen neben der Programmiertaste blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Stunde einzustellen.
- Drücken Sie erneut auf die Programmiertaste (J.), um die Minuten einzustellen.
  - Die letzten beiden Positionen neben der Programmiertaste blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschten Minuten einzustellen.
  - Wenn alle Einstellungen wunschgemäß sind, dann können Sie die Einstellung von “AuS” auf “EIN” stellen.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (H.).
  - “AuS” wird in “Ein” geändert.
  - Sie können die Einstellung jetzt im Benutzerbetrieb wählen.
  - Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um den eingegebenen Wert zu quittieren.
  - Die gewünschte Zeit ist jetzt eingestellt.
  - Dieses Verfahren kann insgesamt für 14 vorprogrammierte Zeiteinstellungen wiederholt werden.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑ um zur nächsten Zeiteinstellung zu gehen (1 bis 14) und wiederholen Sie das obige Verfahren.
- Drücken Sie auf die Stopptaste (K.) und anschließend auf die Wahltaste (N.)⇑ um zur nächsten Einstellung (§ 7.3.9) zu gehen, oder drücken Sie zweimal auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.
- Stellen Sie die Einstellung auf “EIN”, damit die Einstellung im Benutzerbetrieb anwählbar ist. Wenn die Einstellung auf “AuS” steht, dann kann die Einstellung im Benutzerbetrieb nicht gewählt werden, siehe § 7.1.1.

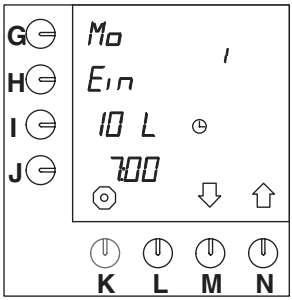


Abb. 45 Vorprogrammierte Einstellung (aktiv)

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

7.3.9 Verlängern der Wasserausgabezeit durch Einstellen von Pausen

Die Zeit, die standardmäßig zum Aufbrühen eines vollen Behälters Kaffee erforderlich ist, kann durch das Einstellen von Pausen verlängert werden. Dies ist zum Beispiel bei der Verwendung von sehr fein gemahlenem Kaffee oder bei extrem weichem Wasser erforderlich. In diesen Fällen ist etwas mehr Zeit erforderlich, um das Wasser durch den Kaffeefilter laufen zu lassen, andernfalls läuft es über. Um dies zu verhinderen wird die Brühleistung verringert. Dies wird in Prozent angegeben.

– Die Standardeinstellung ist 100%, d.h. ohne Pause.
– Der Einstellbereich läuft von 100% bis 50% und ist in Schritten von 5% verstellbar. Das Gerät rechnet nach der Einstellung selbst einen Pausenplan aus. Sie können jedoch einstellen, nach welcher Menge die erste Pause stattfinden muß.
– Die Einstellung muß in der Praxis erprobt werden, indem Sie Kaffee aufbrühen.
– Die Mindestmenge, die vor der ersten Pause eingestellt werden kann, ist der Inhalt des Filterkegel +25%.

Modell	Inhalt Filterkegel	Mindestmenge der ersten Charge
B5HW	2 Liter	2,5 Liter
B10HW	4 Liter	5,0 Liter
B20HW	8 Liter	10,0 Liter

Tabelle 11 Mindestmenge der ersten Charge

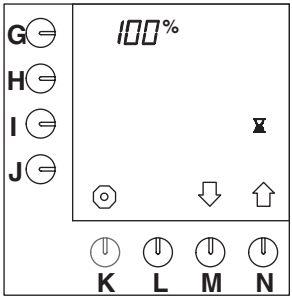


Abb. 46 Pausenzeit 100%

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.46 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
  – Die Position neben der Programmiertaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um den gewünschten Prozentsatz zu wählen.
  – Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (I.).

TIP

– Dies ist nur möglich, wenn der Prozentsatz nicht auf 100% eingestellt ist.

- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Menge der ersten Charge zu wählen.
  – Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.), um die Änderung zu quittieren.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.10 Nachtropfzeit einstellen

Nach Beendigung der Zufuhr von heißem Wasser über den Steuerkopf dauert es noch eine Weile, bevor auch die Filterpfanne leergetropft ist. Die dafür benötigte Zeit ist für die verschiedenen Kaffeesorten bzw. Mahlungen unterschiedlich. Aus diesem Grunde kann diese Nachtropfzeit geändert werden.

– Die Standardeinstellung ist 120 Sekunden.
– Der Einstellbereich läuft von 0 bis 600 Sekunden, in Schritten von 10 Sekunden.

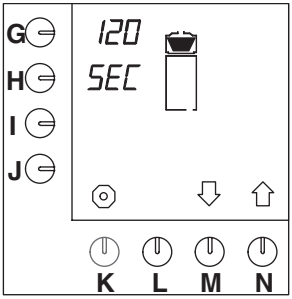


Abb. 47 Nachtropfzeit

Zum Einstellen der Nachtropfzeit gehen Sie folgendermaßen vor:

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.47 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
  – Der Wert neben der Wahltaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Anzahl Sekunden zu wählen.
  – Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.).
  – Jetzt ist die gewünschte Anzahl Sekunden eingestellt.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.11 Einstellen der Grammzahl Kaffee je Liter (Kaffeerechner)

Im Benutzerbetrieb können Sie durch gleichzeitiges Drücken der Stopptaste (K.) und einer der Vorwahltasten (G.–J.) ablesen, wieviel Gramm Kaffee für die gewählte Anzahl Liter Kaffee verwendet werden müssen. Dazu müssen Sie jedoch zunächst die Menge gemahlenen Kaffees *je Liter* einstellen. Das Programm berechnet dann selbst, wieviel gemahlener Kaffee für eine bestimmte Literzahl benötigt wird.

– Die Standardeinstellung ist 50 Gramm gemahlener Kaffee je Liter.
– Bei der Berechnung wird ein Korrekturfaktor eingerechnet (Tabelle 12).

Anzahl Liter	Standardanzahl Gramm gemahlener Kaffee
1,0	50
2,0	100
2,5	120
3,0	150
4,0	200
5,0	240
10,0	480
15,0	690
20,0	900

Tabelle 12 Grammzahl je Liter

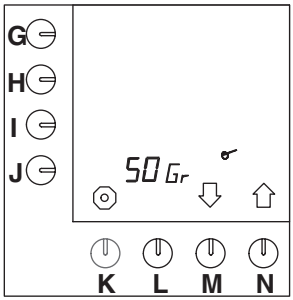


Abb. 48 Einstellen des Kaffeerechners

Wenn Sie die Grammzahl gemahlenen Kaffees je Liter ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.48 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (J.).
  – Der Wert neben der Wahltaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Grammzahl zu wählen.
  – Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.).
  – Jetzt ist die gewünschte Grammzahl eingestellt.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.3.12 Ablesen des Gesamtzählwerks für das Heißwassersystem

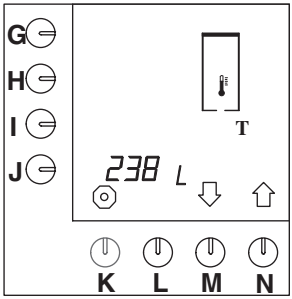


Abb. 49 Gesamtzählwerk für das Heißwassersystem

Sie können die Gesamtmenge heißes Wasser, die während der Lebensdauer des Geräts aufgebrüht wurde, ablesen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.49 im Display erscheint.
  - Sie können jetzt die Gesamtmenge heißes Wasser ablesen.
  - Das Display kann nur eine Höchstmenge von 9999 Litern anzeigen. Wenn mehr als 9999 Liter aufgebrüht wurden, erscheint diese als durchlaufende Zahl im Display.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.13 Ablesen des Gesamtzählwerks für das Kaffeebrühsystem

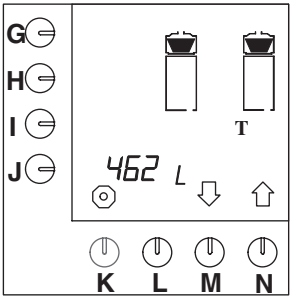


Abb. 50 Gesamtzählwerk für das Kaffeebrühsystem

Sie können die Gesamtmenge Kaffee ablesen, die während der Lebensdauer des Gerätes aufgebrüht wurde. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, bis Abb.50 im Display erscheint.
  - Sie können jetzt ablesen, welche Menge Kaffee bereits aufgebrüht wurde.
  - Das Display kann nur eine Höchstmenge von 9999 Litern anzeigen. Wenn mehr als 9999 Liter aufgebrüht wurden, erscheint diese als durchlaufende Zahl im Display.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

 ©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

7.3.14 Einstellen der Entkalkungsmeldung für das Heißwassersystem

TIP

– Die Entkalkungsmeldung für das Heißwassersystem ist für alle Typen standardmäßig auf 1000 Liter eingestellt, siehe die Position neben der Wahltaste (G.), Abb 51 .
– Sie können den Einstellbereich wunschgemäß auf einen Wert zwischen 100 und 9900 Litern einstellen, u. zw. in Schritten von 100 Litern.
– Die Position neben der Wahltaste (J.) zeigt die Anzahl Liter an, die bereits aufgebrüht wurden. So können Sie auch kontrollieren, ob das System schon bald entkalkt werden muß.
– Wenn der eingestellte Wert erreicht wird, blinken im Display das Hammersymbol und das Thermometer. Dies zeigt an, daß das Gerät entkalkt werden muß.

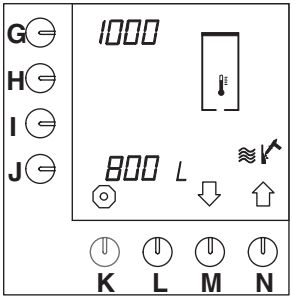


Abb. 51 Entkalkungsmeldung für das Heißwassersystem

Wenn Sie die Entkalkungsmeldung einstellen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, bis Abb.51 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
  – Der Wert neben der Wahltaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Anzahl Liter zu wählen, nach der entkalkt werden muß.
  – Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.).
  – Jetzt ist die gewünschte Menge eingestellt.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.15 Einstellen der Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem

TIP

– Die Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem ist für alle Typen standardmäßig auf 1000 Liter eingestellt, siehe die Position neben der Wahltaste (G.).
– Sie können den Einstellbereich wunschgemäß auf einen Wert zwischen 100 und 9900 Litern einstellen, u. zw. in Schritten von 100 Litern.
– Die Position neben der Wahltaste (J.) zeigt die Anzahl Liter an, die bereits aufgebrüht wurden. So können Sie auch kontrollieren, ob das System schon bald entkalkt werden muß.
– Wenn der eingestellte Wert erreicht wurde, blinken im Display das Hammersymbol und der Meßlöffel. Dies zeigt an, daß das Gerät entkalkt werden muß.

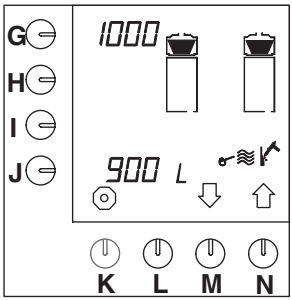


Abb. 52 Entkalkungsmeldung für das Kaffeebrühsystem

Wenn Sie die Entkalkungsmeldung einstellen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, bis Abb.52 im Display erscheint.
- Drücken Sie auf die Programmiertaste (G.).
  – Der Wert neben der Programmiertaste beginnt zu blinken.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓ oder (N.)⇑, um die gewünschte Anzahl Liter zu wählen, nach der entkalkt werden soll.
  – Die Eingabetaste ↵ erscheint im Display.
- Drücken Sie auf die Quittiertaste (L.).
  – Jetzt ist die gewünschte Menge eingestellt.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

DE

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

DE

Anzahl Liter	Wasserhärte		
	°dH	°TH	Beschreibung
± 250Liter	18 –30	32 – 55	Hart
± 500Liter	12 –18	22 – 32	ziemlich Hart
± 1000Liter	8 –12	15 – 22	Normal
± 1500Liter	4 - 8	7 - 15	Weich
± 2000Liter	0 – 4	0 - 7	sehr Weich
4,0 °dH = 0,714 mmol/Liter			
5,6 °dH = 1,000 mmol/Liter			
8,0 °dH = 1,429 mmol/Liter			
12,0 °dH = 2,143 mmol/Liter			
18,0 °dH = 3,214 mmol/Liter			
30,0 °dH = 5,357 mmol/Liter			
10,0 °TH = 1,000 mmol/Liter			

Tabelle 13 Wasserhärte

7.3.16 Starten des Entkalkungsprogramms für das Heißwassersystem

Siehe § 7.2.4.

7.3.17 Starten des Entkalkungsprogramms für das Kaffeebrühsystem

Siehe § 7.2.3.

7.3.18 Zurückstellen des Tageszählwerks Heißwassersystems auf Null

Sie können die Gesamtmenge heißes Wasser ablesen, die pro Tag aufgebrüht werden kann. Sie können das Tageszählwerk jeden Tag auf Null stellen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

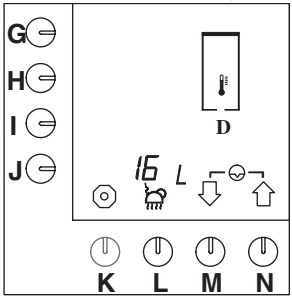


Abb. 53 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Heißwassersystem

- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, bis Abb.53 im Display erscheint.
- Drücken Sie gleichzeitig auf die Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑.
  – Das Tageszählwerk wird auf Null zurückgestellt.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

7.3.19 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Kaffeebrühsystem auf Null

TIP



– Die Menge wird ausschließlich in **Litern** angegeben. Selbst wenn die Menge bei § 7.3. auf Tassen, Kannen oder US–Gallonen eingestellt ist.
– Drücken Sie etwas länger auf die Wahltaste (M.)⇓ (ca. 2 Sekunden) als in den vorigen Programmteilen, um die untenstehenden Zählerstände zu betrachten oder zu ändern.

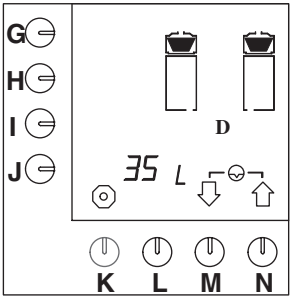


Abb. 54 Zurückstellen des Tageszählwerks für das Kaffeebrühsystem auf Null

Sie können die Gesamtmenge Kaffee, die pro Tag aufgebrüht werden kann, ablesen. Sie können das Tageszählwerk jeden Tag auf Null stellen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf die Wahltaste (M.)⇓, bis Abb.54 im Display erscheint.
- Drücken Sie gleichzeitig auf die Wahltasten (M.)⇓ und (N.)⇑.
  – Das Tageszählwerk wird auf Null zurückgestellt.
- Drücken Sie auf die Wahltaste (N.)⇑, um zur nächsten Einstellung zu gehen, oder drücken Sie auf die Stopptaste (K.), um das Programmiermenü zu verlassen.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

8. BEHEBEN VON STÖRUNGEN

Schauen Sie bei Störungen zunächst in den Störungstabellen nach. Können Sie das Problem nicht lösen, dann wenden Sie sich an Ihren Bravilor–Bonamat–Händler, Ihren Kundendiensttechniker oder eines der Kundendienstbüros.

WARNUNG

△ Stellen Sie zuerst fest, ob die Störung mechanischer oder elektrischer Art ist. Arbeiten und Reparaturen am elektrischen System sind ausschließlich entsprechend geschulten und befugten Kundendiensttechnikern vorbehalten.

8.1 Allgemeine Störungsanalyse

STÖRUNGSLISTE		
Symptom:	**Mögliche Ursache**	**Maßnahme**
1. Es erscheint nichts im Display.	Der Schalter (P.) ist ausgeschaltet.	EIN/AUS–Schalter (P.) auf EIN stellen.
	Die Netzspannung ist unterbrochen.	Stellen Sie die Netzspannung her.
2. Beim Einschalten des Geräts blinkt die Temperatur– einstellung mit den Ziffern 00.	Das Gerät kalibriert sich zunächst, so daß die Einstellung optimal ist.	Warten Sie, bis das Gerät bereit ist (± 25 Minuten).
3. Die Temperatur des Wassers ist nicht wunschgemäß.	Die Temperatur wurde zu hoch bzw. niedrig eingestellt.	Ändern Sie die Temperatur, siehe § 7.3.6.1.
4. Die Zeit ist nicht richtig eingestellt.		Stellen Sie die richtige Zeit und den richtigen Tag ein, siehe § 7.3.7.2.
5. Das Gerät arbeitet nicht mit der Schaltuhr.	Alle B(HW)–Geräte sind serienmäßig mit einer Schaltuhr ausgerüstet, sie muß jedoch aktiviert werden.	Aktivieren Sie die Schaltuhr, siehe § 7.3.8.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

8.2 Kaffeebrühsystem

STÖRUNGSLISTE		
Symptom:	**Mögliche Ursache**	**Maßnahme**
1. Nach Betätigen der Mengentaste ertönt alle zwei Sekunden ein akustsiches Signal.	Der Steuerkopfauslauf ist nicht richtig auf die Filtereinheit eingestellt (Siehe display).	Stellen Sie den Steuerkopfauslauf richtig über die Filtereinheit.
	Der Behälter steht nicht richtig positioniert. (Siehe display).	Stellen Sie den Behälter in die richtige Position.
		Rufen Sie den Kundendienst.
2. Der Filtereinheit läuft über.	Es ist doppeltes Filterpapier drin.	Kontrollieren Sie das Filterpapier.
	Durch die Kombination von weichem Wasser (<7 °dH), zu fein ausgemahlenem Kaffee und der Verwendung von Flachfilterpapier kann das Wasser nicht schnell genug durch den Kaffee bzw. das Filterpapier laufen.	Verwenden Sie den Filterkegel mit Korbfilterpapier, und/oder nehmen Sie gröber gemahlenen Kaffee.
		Passen Sie die Brühleistung an, siehe § 7.3.9.
3. Der Kaffee ist zu kalt.	Der Stecker des Behälters ist nicht an die Säule angeschlossen.	Stecken Sie den Stecker des Behälter in die Steckdose der Säule (Q.) .
	Der Behälterschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Behälterschalter (AA.) ein.
	Durch Überlastung ist die interne Sicherung durchgebrannt.	Rufen Sie den Kundendienst.
4. Der Kaffee ist zu stark bzw. zu schwach.	Falsche Menge Kaffee.	Stellen Sie die richtige Menge ein; verwenden Sie hierzu den Kaffeerechner, siehe § 4.1.4.
	Falsche Einstellung der Wassermenge.	Stellen Sie die richtige Menge ein, siehe § 7.3.1.
	Es ist kein Mischrohr vorhanden.	Setzen Sie das Mischrohr (X.) in den Behälter.
5. Zu viel/zu wenig Kaffee im Behälter.	Falsche Einstellung der Wassermenge.	Stellen Sie die richtige Menge ein, siehe § 7.3.1.
6. Kaffeesatz im Behälter.	Filterpapier ist gerissen oder doppelt geklappt.	Kontrollieren Sie das Filterpapier.
7. Nachdem der Behälter voll ist, brennt das Symbol der Filtereinheit noch.	Die Nachtropfzeit ist zu lang.	Stellen Sie die Nachtropfzeit neu ein, siehe § 7.3.10.
8. Das Gerät gibt das Signal ab, daß es bereit ist (piept dreimal), aber der Behälter ist noch nicht voll.	Die Nachtropfzeit ist zu kurz.	Stellen Sie die Nachtropfzeit neu ein, siehe § 7.3.10.
9. Das Gerät dampft während des Kaffeebereitung und überdies dauert die Kaffeebereitung zu lange.	Das Gerät ist verkalkt.	Entkalken Sie das Gerät, siehe § 7.2.3 und senken Sie den Wert der Entkalkungsmeldung, siehe § 7.3.15.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

8.3 Heißwassersystem

STÖRUNGSLISTE		
Symptom:	**Mögliche Ursache**	**Maßnahme**
1. Wasser ist zu kalt/zu heiß.	Die Wassertemperatur ist zu niedrig/zu hoch eingestellt.	Stellen Sie die Wassertemperatur neu ein, siehe § 7.3.6.1. ***Hinweis***: Die höchstzulässige Wassertemperatur liegt 3°C unter dem Siedepunkt. Im Höchsttemperaturbereich kocht das Wasser alle 10 Minuten. Wenn eine niedrigere Einstellung gewählt wird, entfällt diese Option.
2. Das Wasser kocht ununterbrochen.	Durch extreme Witterungsumstände kann sich der Luftdruck ändern, wodurch das Wasser eher kocht.	Rufen Sie den Kundendienst.
3. Das Wassersystem wird nicht heiß.	Der Temperatursensor ist defekt.	Rufen Sie den Kundendienst.
4. Das Wassersystem wird nicht heiß.	Der Trockenkochschutz wurde aktiviert.	Rufen Sie den Kundendienst.
5. Das Heißwassersystem wird nur sehr langsam heiß.	Ein Heizelement ist defekt.	Rufen Sie den Kundendienst.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

8.4 Displaymeldungen und ihre Bedeutung

Im Display kann während des normalen Betriebs (z.B. bei einer Störung oder einem Fehler) oder während des Einstellverfahrens eine Meldung erscheinen.

Die untenstehende Liste bietet eine Übersicht über diese Meldungen sowie die eventuelle Ursache und die (von dem System oder Benutzer) zu ergreifenden Maßnahmen, damit das System wieder funktioniert.

DISPLAYMELDUNGEN			
		Mögliche Ursache	**Maßnahme**
E1	***"ERR + + + Piepton"***	Der Überlaufschutz des Kaffeebrühsystems wurde aktiviert.	Schalten Sie den EIN/AUS–Schalter (P.) aus und dann wieder ein.
			Rufen Sie den Kundendienst.
E1	***"ERR + + + Piepton"***	Der Überlaufschutz des Heißwassersystems wurde aktiviert.	Schalten Sie den EIN/AUS–Schalter (P.) aus und dann wieder ein.
			Rufen Sie den Kundendienst.
E2	***"ERR + + Piepton"***	Der Temperatursensor hat sich gelockert oder ist defekt.	Schalten Sie die HW–Aktivierungstaste (L.) aus.
			Rufen Sie den Kundendienst.
E3	***"ERR + + Piepton"***	Die Wasserzufuhr ist offen, es läuft jedoch kein Wasser heraus.	Öffnen Sie den Hahn.
			Rufen Sie den Kundendienst.
E3	***"ERR + + Dauerpiepton"***	Der Überlaufschutz des Kaffeebrühsystems wurde aktiviert.	Schalten Sie den EIN/AUS–Schalter (P.) aus.
			Rufen Sie den Kundendienst.

©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

9. VERBRAUCHSGÜTER UND ZUBEHÖR

Die für das Gerät lieferbaren Verbrauchsartikel und Zubehörteile finden Sie in der untenstehenden Liste.

- Richten Sie Ihre Bestellung an Ihren Händler und machen Sie dabei immer untenstehende Angaben:
  - Modellcode, Typen– und Gerätenummer des Geräts (siehe Typenschild)
  - Bezeichnung des betreffenden Gegenstands
  - Bestellnummer
  - Stückzahl

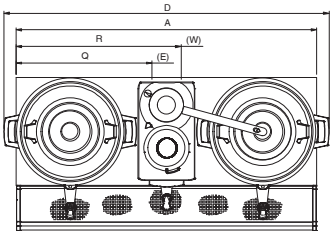
9.1 Empfohlene Verbrauchsgüter

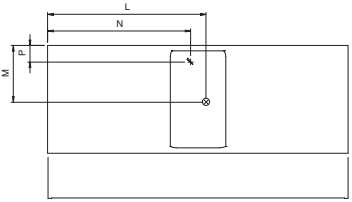
Bezeichnung	Bestellnummer	Stückzahl
Papier für Filterkegel B5HW	7.150.102.301	250 Stück
Papier für Filterkegel B10HW	7.150.103.301	250 Stück
Papier für Filterkegel B20HW	7.150.104.301	250 Stück
Filterpapier B5HW	7.150.503.301	250 Stück
Filterpapier B10HW	7.150.507.301	250 Stück
Filterpapier B20HW	7.150.505.301	250 Stück
Mikro–Feinfilter B5HW	7.110.203.101	1 Stück
Mikro–Feinfilter B10HW	7.110.303.101	1 Stück
Mikro–Feinfilter B20HW	7.110.403.101	1 Stück
Reinigungsmittel (CLEANER)	7.191.102.201 7.191.101.212	10 x 1 kg 60 x 15 g
Entkalker (RENEGITE)	7.190.102.101 7.190.103.103	6 x 1 kg 40 x 100 g

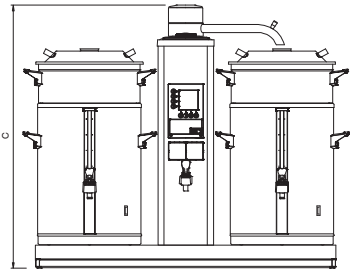
9.2 Zubehör

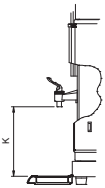
Bezeichnung	Bestellnummer	Stückzahl
Wasseranschlußschlauch	6.000.205.050	1 Stück
Deckel des Heißwassersystems	6.000.211.757	1 Stück
Deckel der Füllöffnung für den Entkalke	6.311.090.001	2 Stück
Trichter	7.094.002.101	1 Stück
Schauglasbürste	7.110.605.101	1 Stück
Spülbürste	7.110.606.101	1 Stück
Tropfschale + Rost (std) B5HW	7.110.229.501	1 Stück
Tropfschale + Rost (std) B10HW	7.110.326.501	1 Stück
Tropfschale + Rost (std) B20HW	7.110.412.501	1 Stück

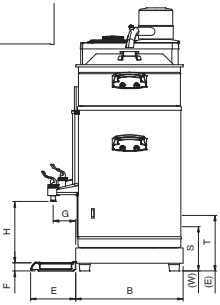
©Copyright Bravilor Bonamat B.V.

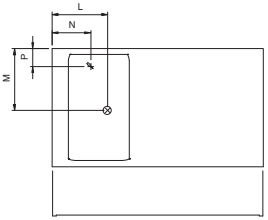

D
A
R
Q
(E)
(W)

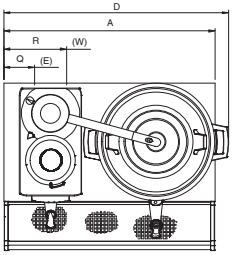

L
N
P
M

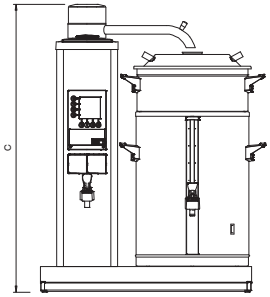

C

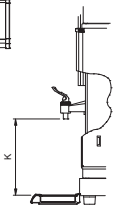

K

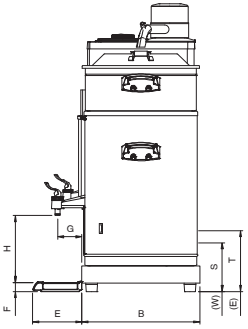

H
G
S
T
F
E
B
(W)
(E)


L
N
P
M


D
A
R
(W)
Q
(E)


C


K


H
G
S
T
F
E
B
(W)
(E)

Benutzer Geheimzahl:
Stoptaste (K) eindrücken
und wieder entlassen,
danach ⇑⇑⇑⇓⇑ eindrucken.

Chef Geheimzahl:
Stoptaste (K) eingedrückt
halten und den gleichen
Zeitstoß die folgenden
Tasten ⇑⇑⇑⇓⇑ eindrucken.



BRAVILOR BONAMAT

COFFEE BREWING MACHINES
MACHINES A CAFE
KAFFEEBRUEHMASCHINEN
KOFFIEZETAPPARATEN

© 08–2010

700.403.293 DE I